

## Amtliche Bekanntmachung

### **Aufhebung von 56 Bebauungsplänen, altrechtlichen Plänen, sonstigen Bauvorschriften sowie einer Vorkaufsrechtssatzung**

Inkrafttreten der Aufhebungssatzungen gemäß § 10 Abs. 3 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB)

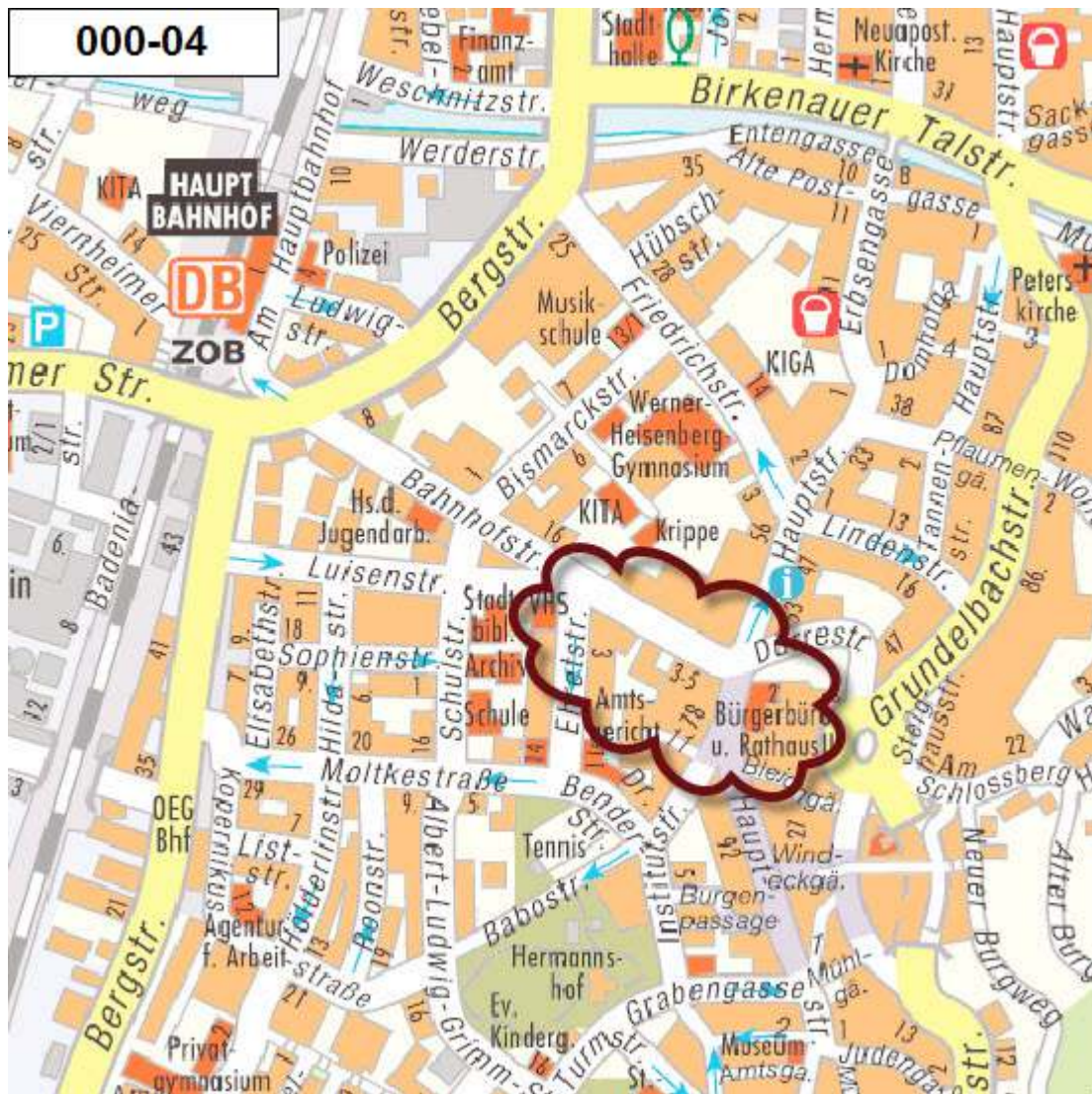
Der Gemeinderat der Stadt Weinheim hat am 27.05.2020 gemäß § 10 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB die Satzungen zur Aufhebung der im Folgenden genannten 56 Bebauungspläne, altrechtlichen Pläne, sonstigen Bauvorschriften sowie einer Vorkaufsrechtssatzung beschlossen.

Die Bezeichnungen sowie, soweit bekannt, die Geltungsbereiche der Pläne, Vorschriften sowie der Vorkaufsrechtssatzung sind nachfolgend dargestellt.

### Bauordnung und Baunutzungsplan [für die Gemarkung Weinheim]



000-04: Festlegung der Bau- und Straßenfluchten an der Bahnhofstraße

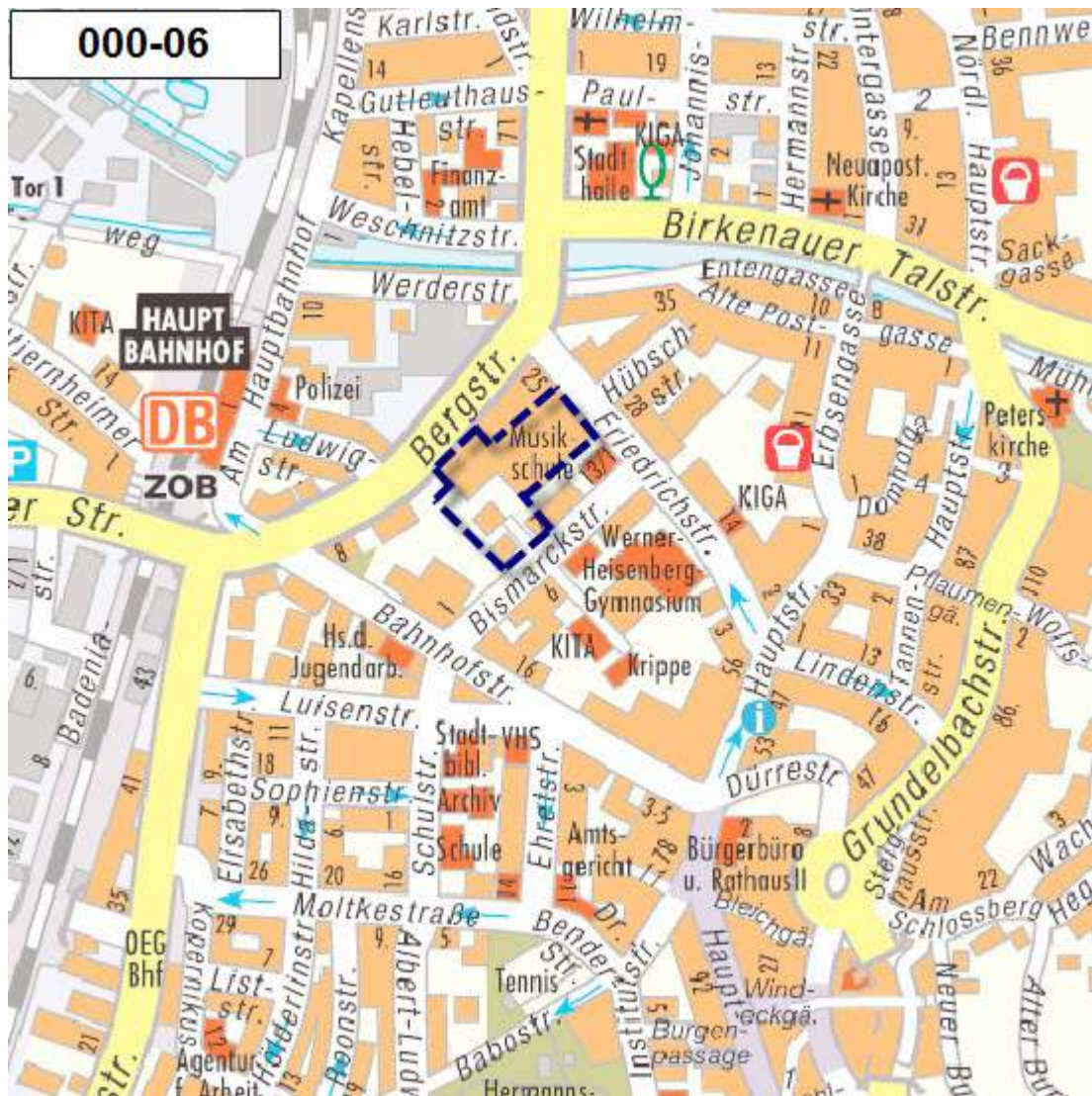


000-04a: Festlegung der Bau- und Straßenfluchten an der Bahnhofstraße (Änderungsplan von 1871)

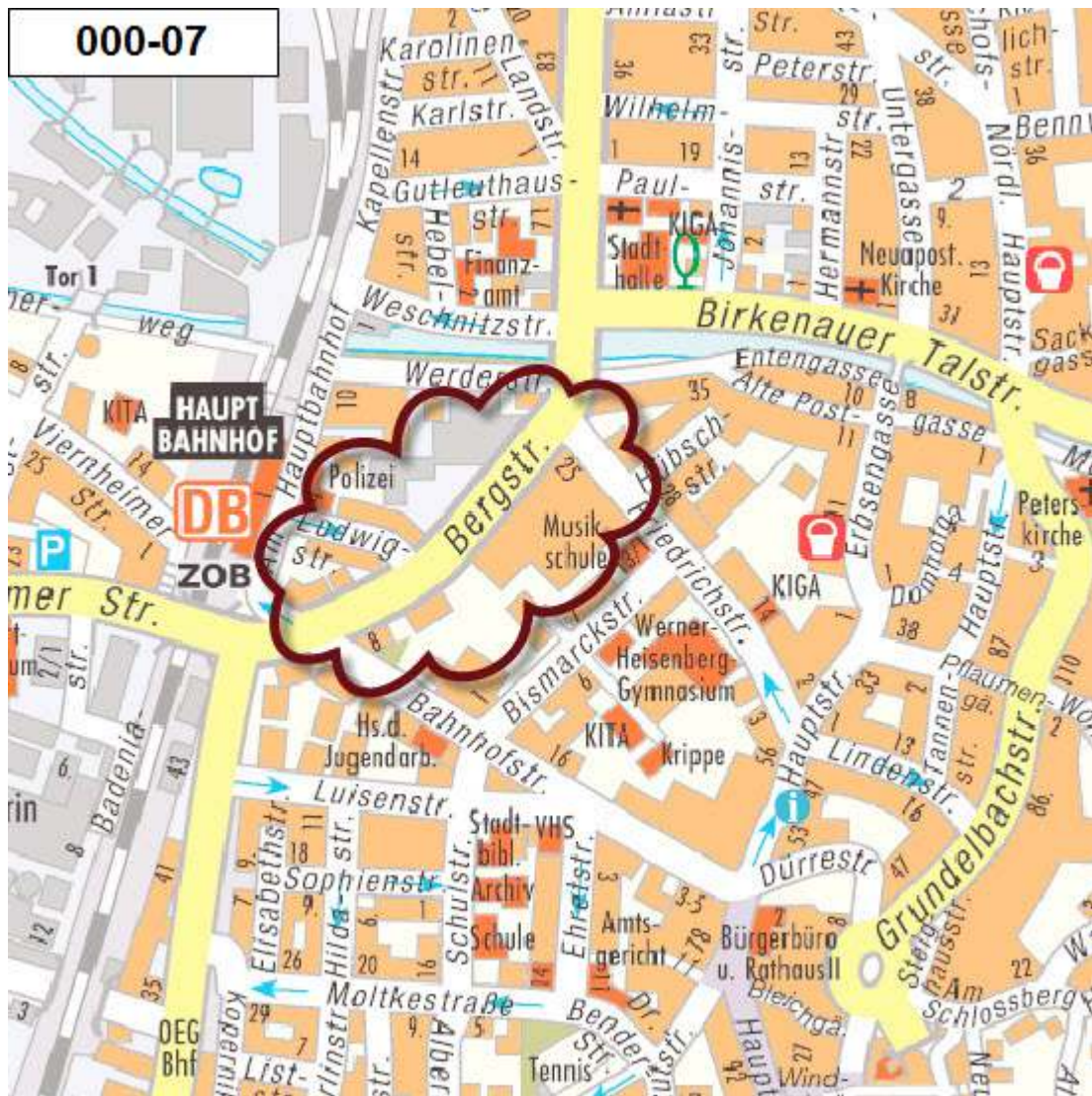
*Eine Planzeichnung oder Beschreibung des Geltungsbereichs liegt nicht vor.*

000-06: Ortsstrassenprojekt zwischen Friedrichstrasse – Bahnhofstrasse und Bergstrasse – Bismarckstrasse



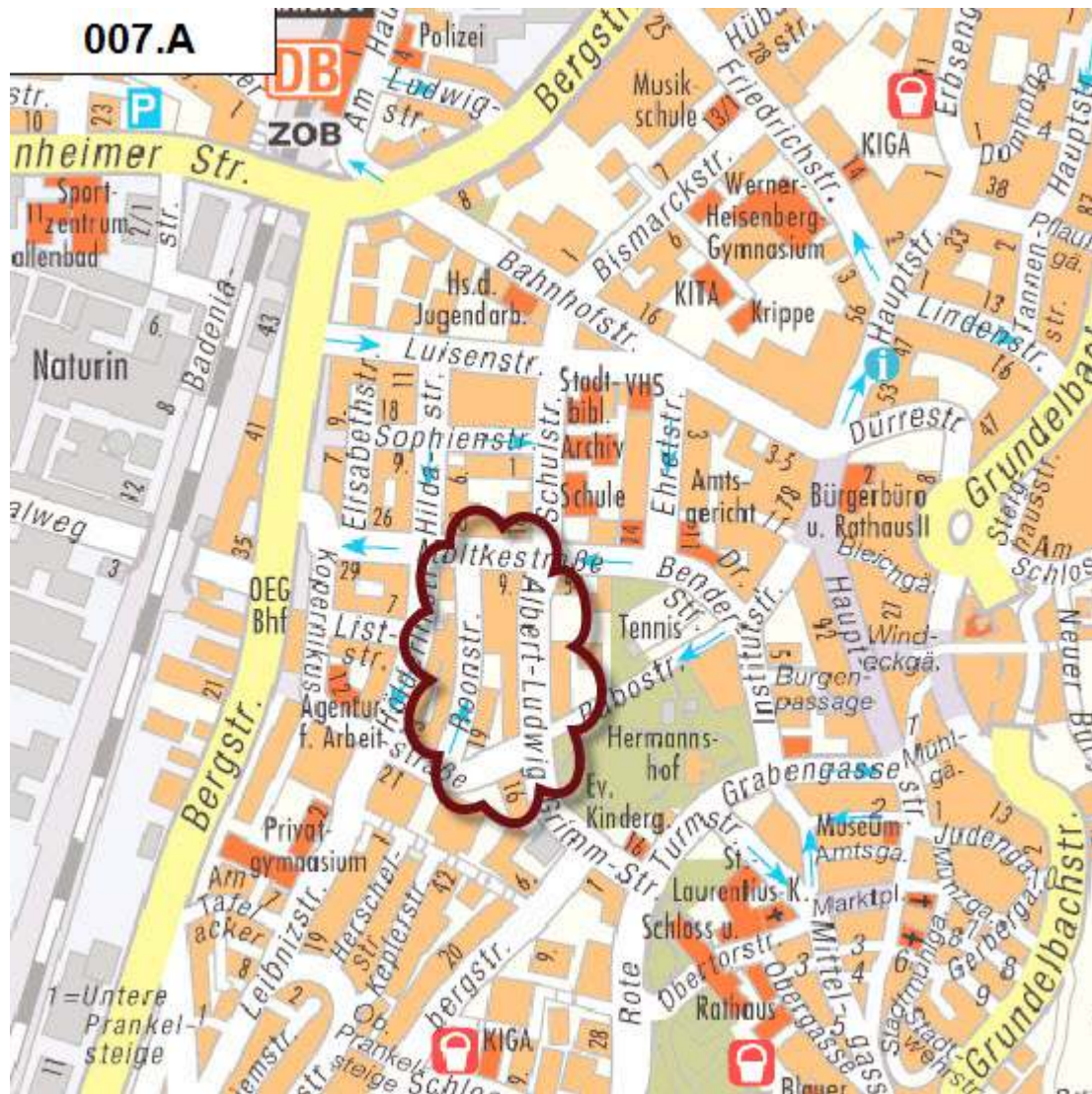


000-07: Plan über die Festlegung der Baufuchten längs der Bergstraße

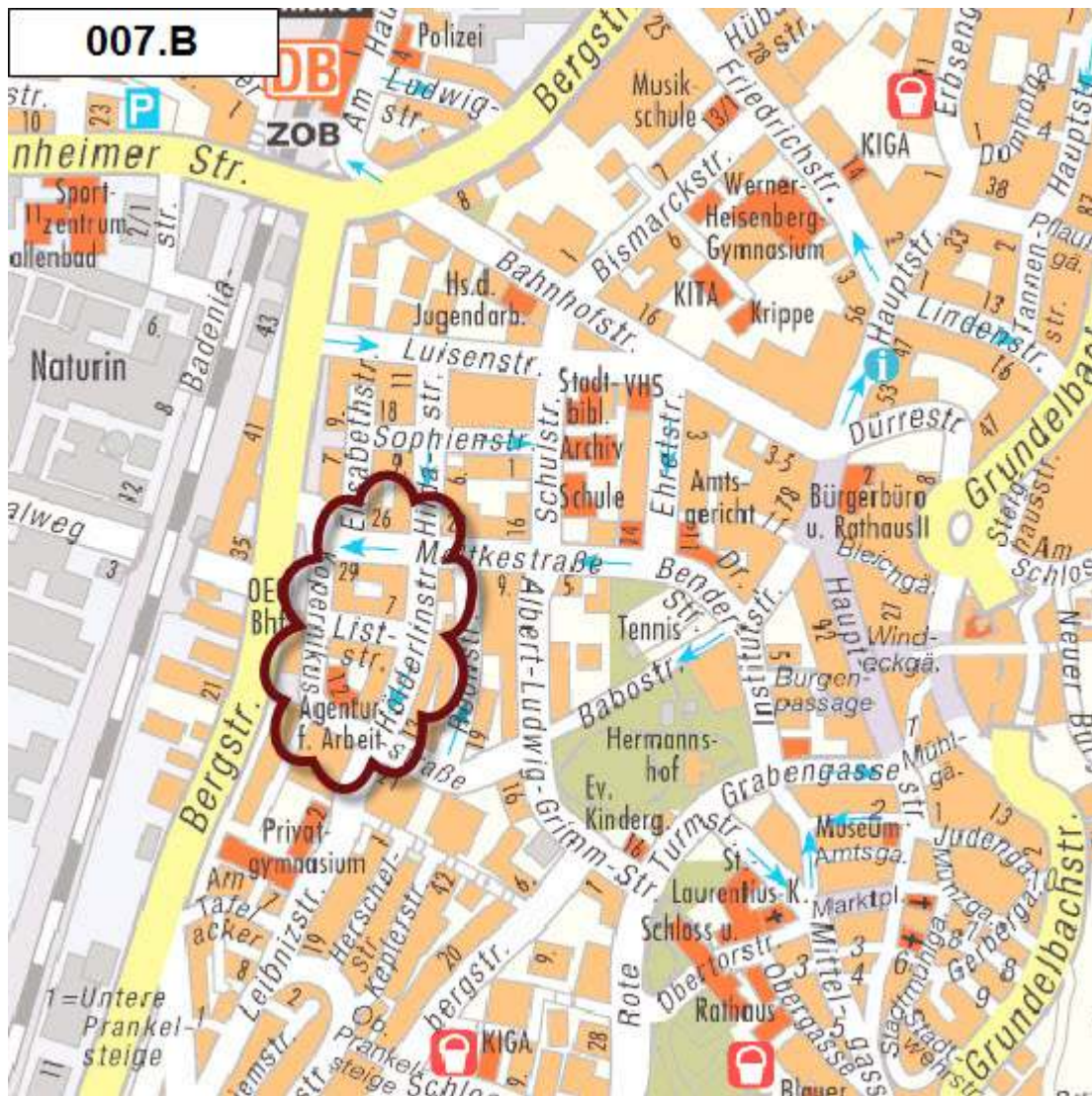


007.A: Ortsstraßenprojekt zwischen der Albert Ludwig Grimmstraße, dem Fabrikweg und der Moltkestraße. Festlegung der Straße Nr. 1 und der Straßen- und Bauflucht für den oberen Teil des Fabrikwegs





007.B: Ortsstrassenprojekt zwischen der Albert Ludwig Grimmstrasse, dem Fabrikweg und der Moltkestraße. Festlegung der Strassen Nr. 2 und 3 und der Strassen- und Bauflucht für den unteren Teil des Fabrikwegs

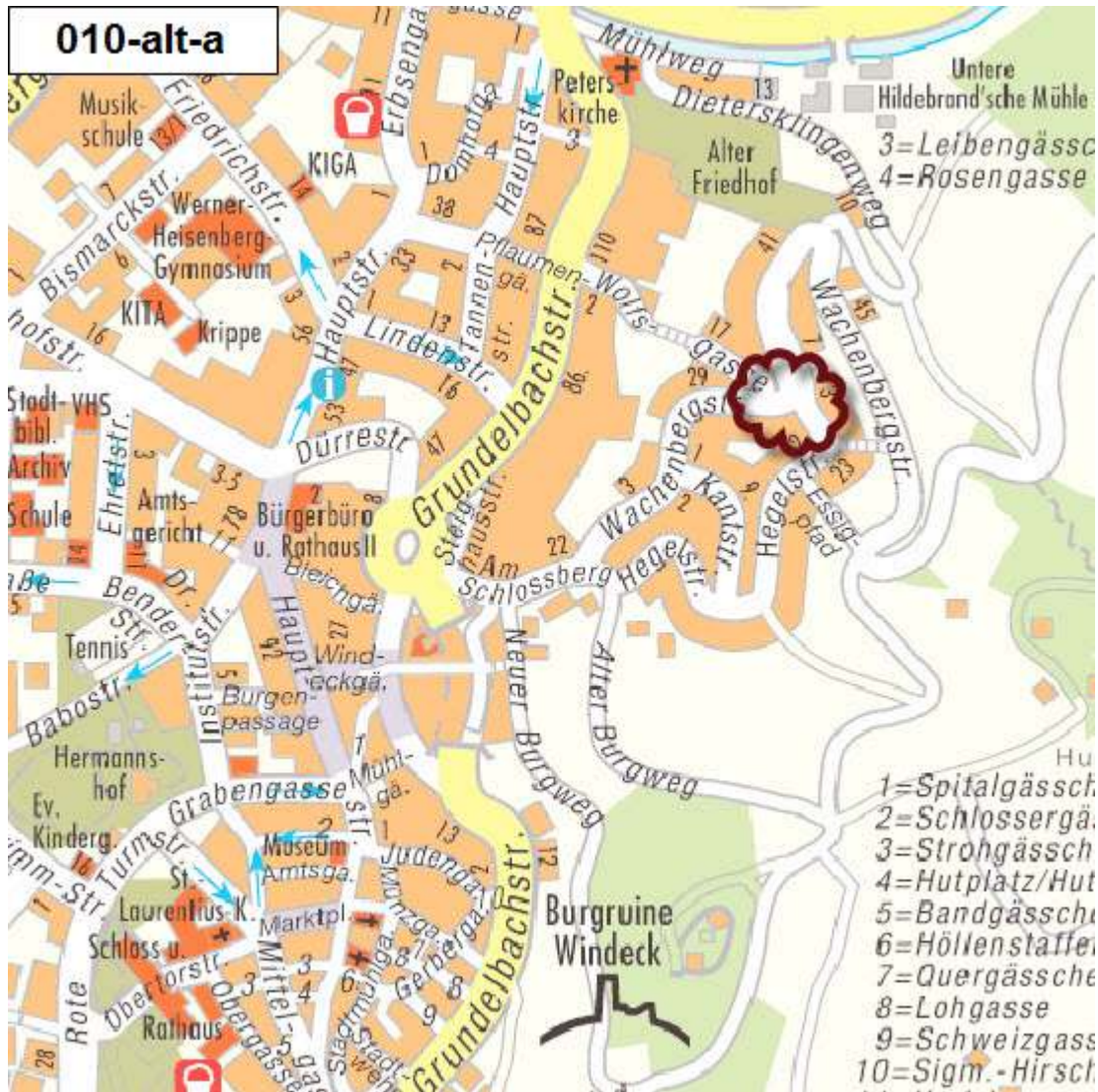


010-alt: Ortsstrassenprojekt in den Gewannen Hummel und Wolf



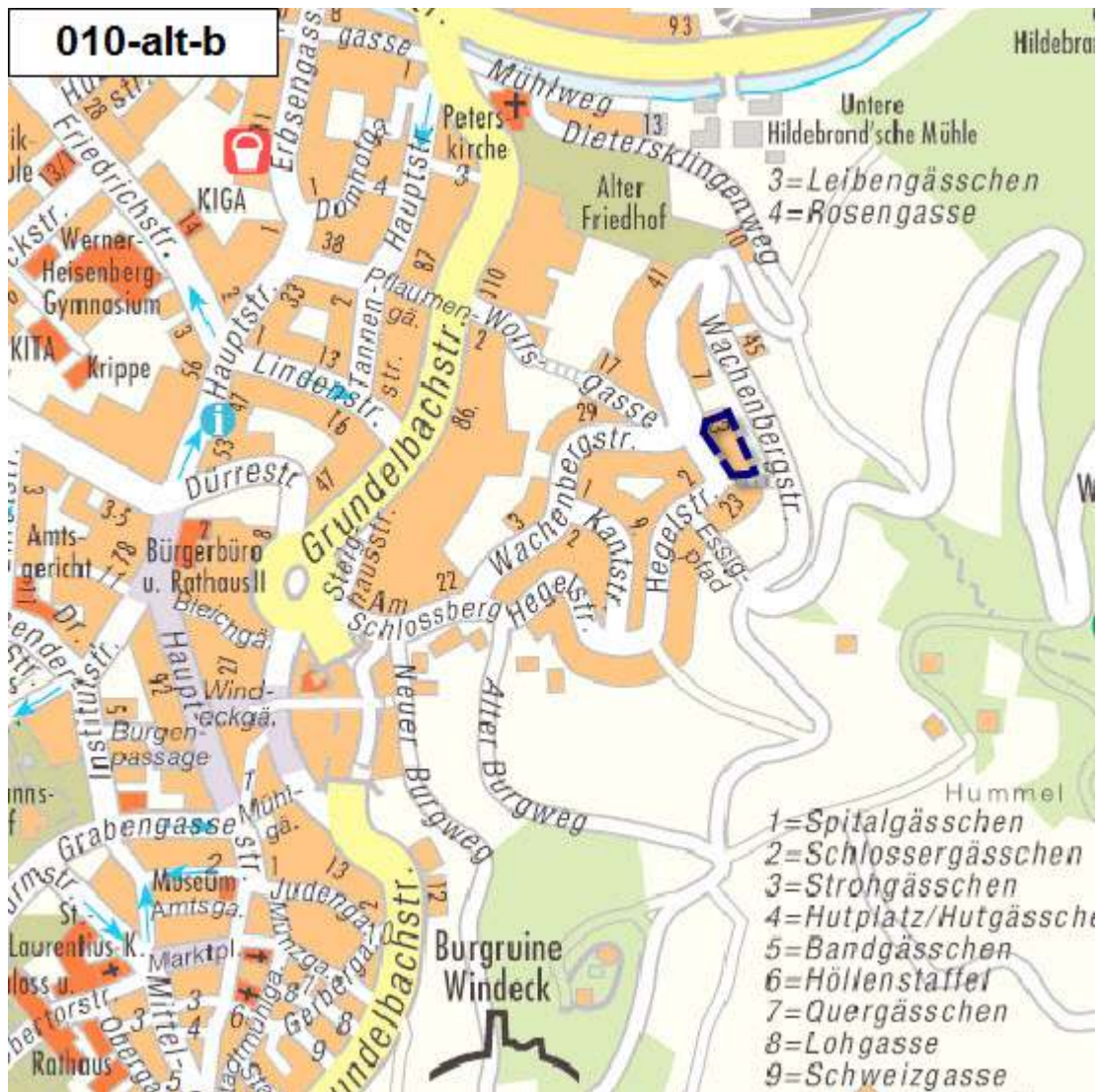


010-alt-a: Änderung des gemäss Bezirksratsbescheids vom 21.7.33 genehmigten Ortsstrassenprojektes in den Gewannen Hummel u. Wolf

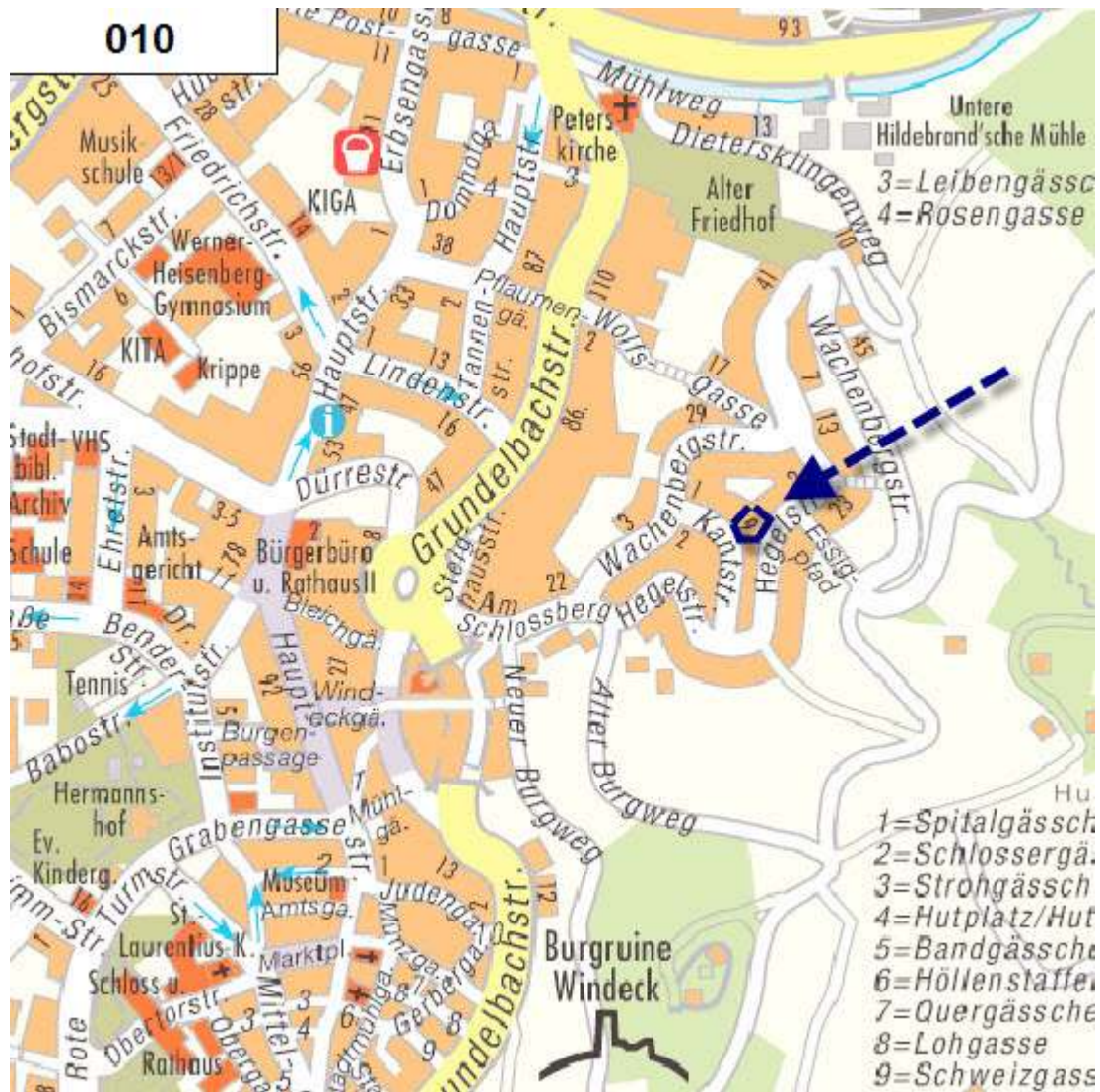


010-alt-b: Ortsstrassenprojekt in den Gewannen Hummel und Wolf über die Änderung der Bauflucht der Straße Nr. 1 an den Grundstücken Lgb. Nr. 2767-2772





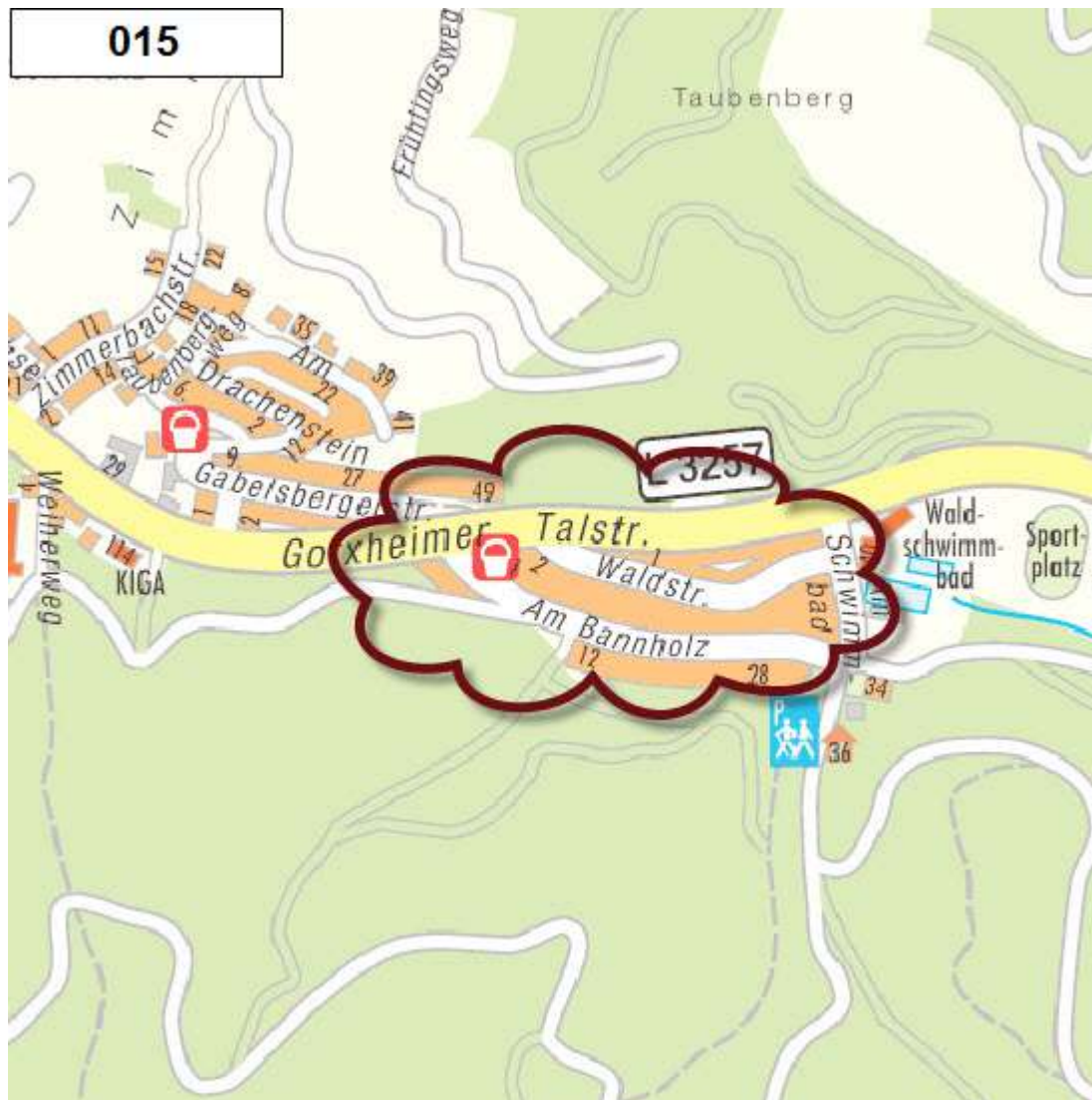
010: Änderung des gemäß Bezirksratsbescheids vom 21.7.33 genehmigten Ortsstraßenprojektes in den Gewannen „Hummel und Wolf“ durch Aufhebung des Verbindungsweges Grundstück Lgb. Nr. 2716



010.A: Änderung des gemäß Bezirksratsentscheids vom 21.7.1932, 28.12.1933 und 18.12.1935 genehmigten Ortsstraßenprojektes in den Gewannen „Hummel und Wolf“ durch Aufhebung des Verbindungsweges Nr. 6

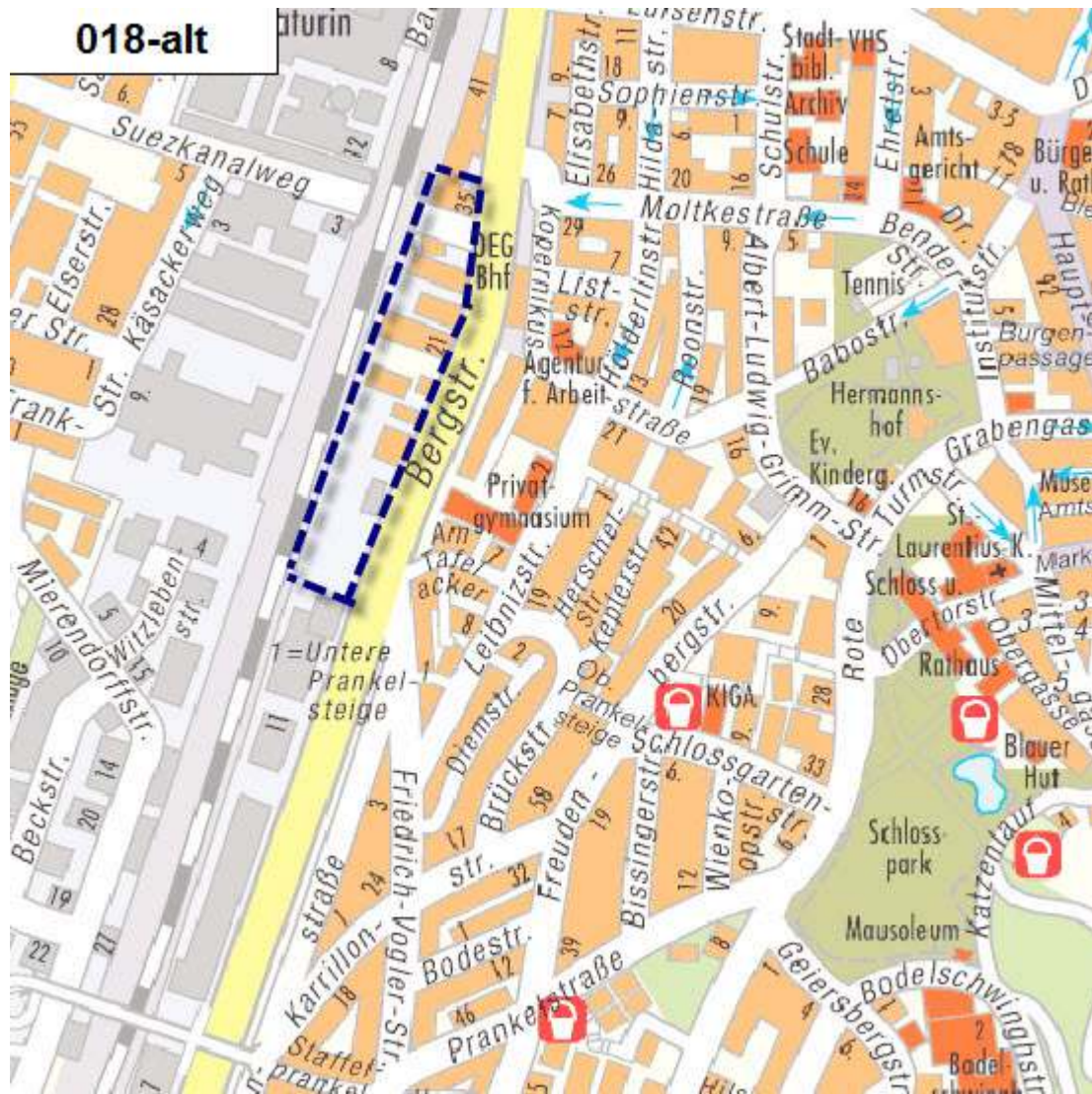






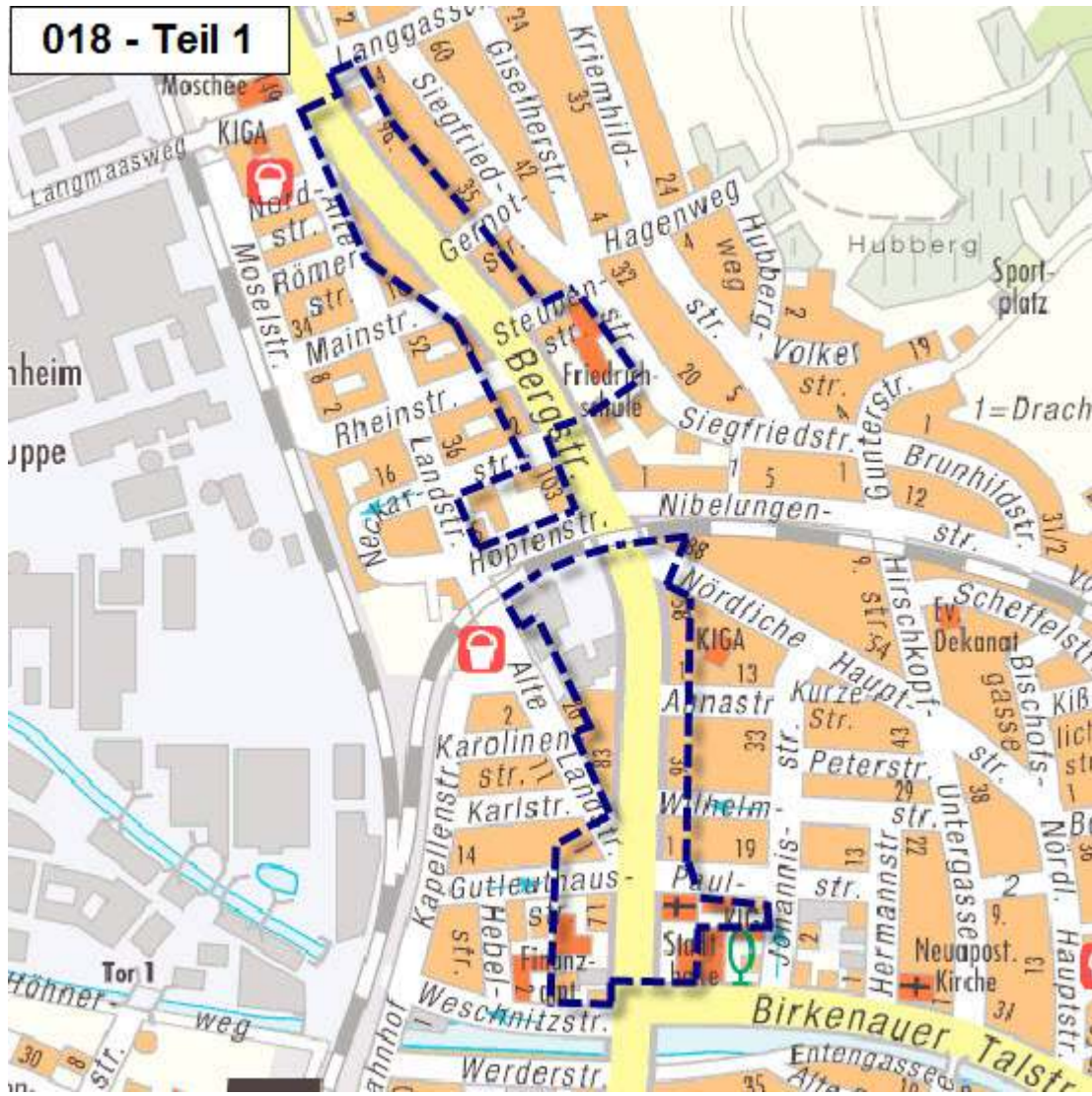
018-alt: Bebauungsplan „über die Festlegung einer Bauflucht auf der Westseite der Heidelbergerstrasse von Grundstück Lgb. Nr. 10156a gegenüber der Moltkestrasse, bis zur Haupteinfahrt in den Güterbahnhof“





018: Bbauungsplan zur Feststellung der Bau- und Straßenfluchten an der Bergstraße, (Bundesstraße Nr. 3) von der Anbaugrenze bei km 6,724 bis zur Gemarungsgrenze (Lützelsachsen) bei km 9,71

018 - Teil 1



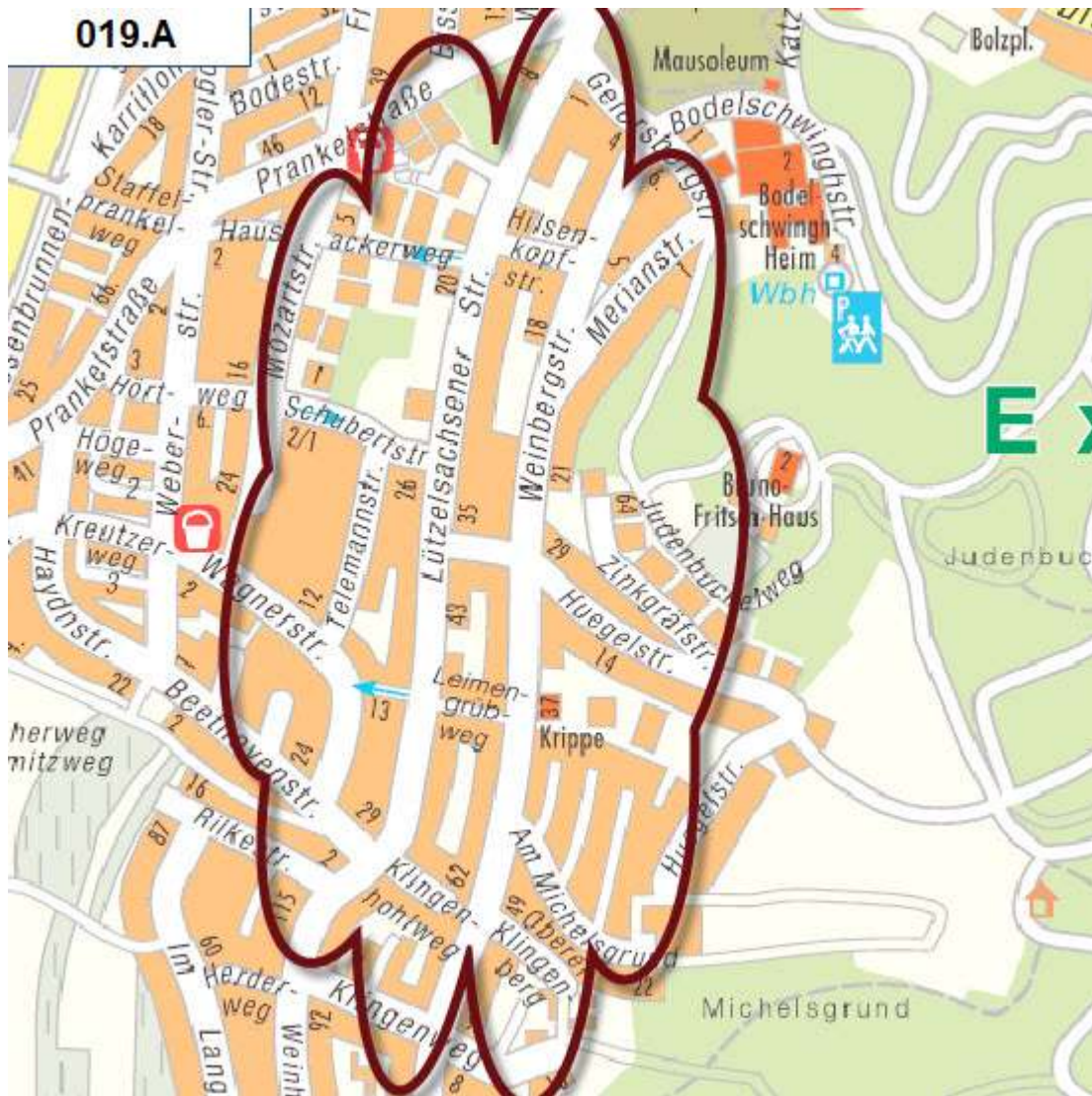


018 - Teil 2

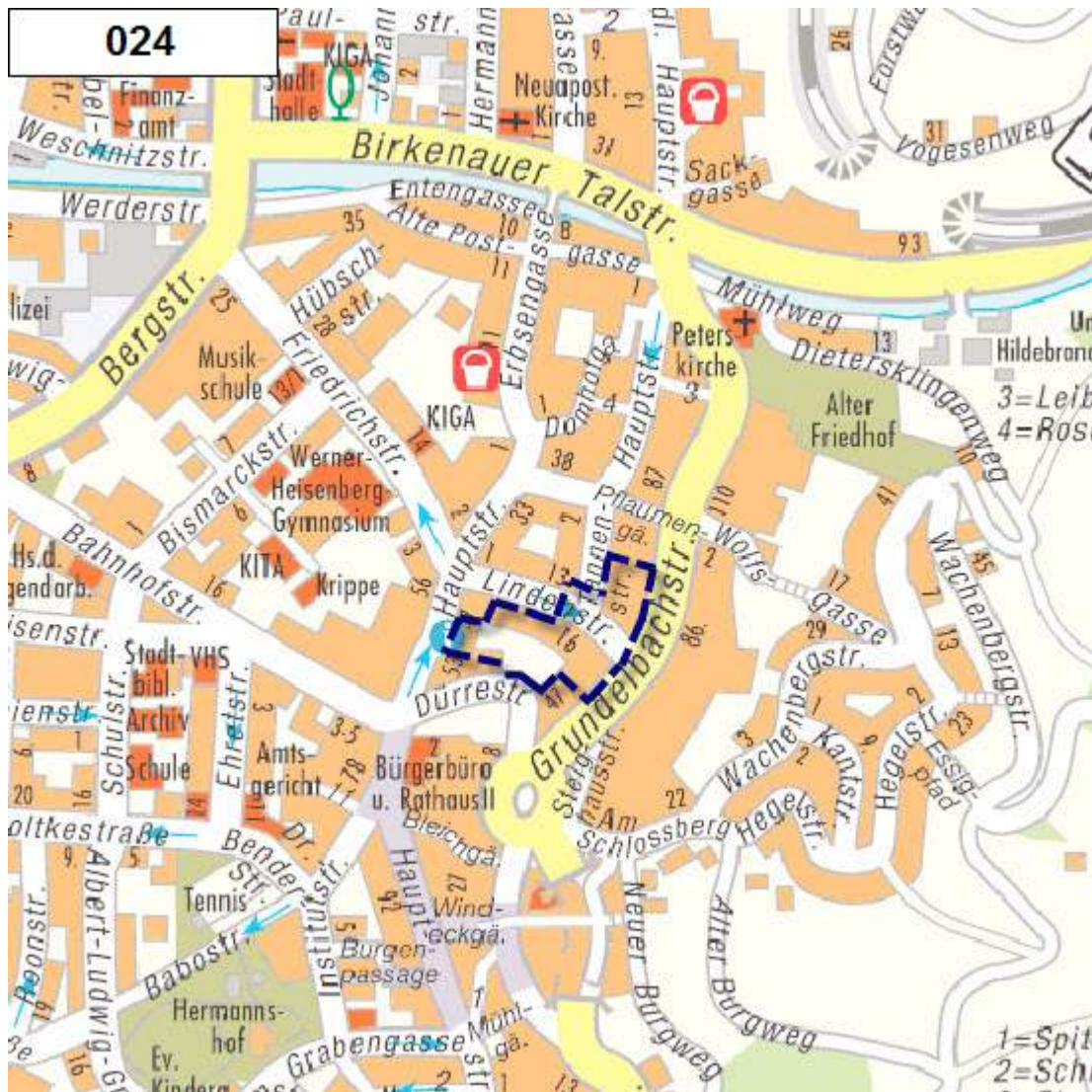








024: Feststellung der Bau- und Straßenfluchten für die Lindenstraße und Teile der Grundelbach- und Tannenstraße

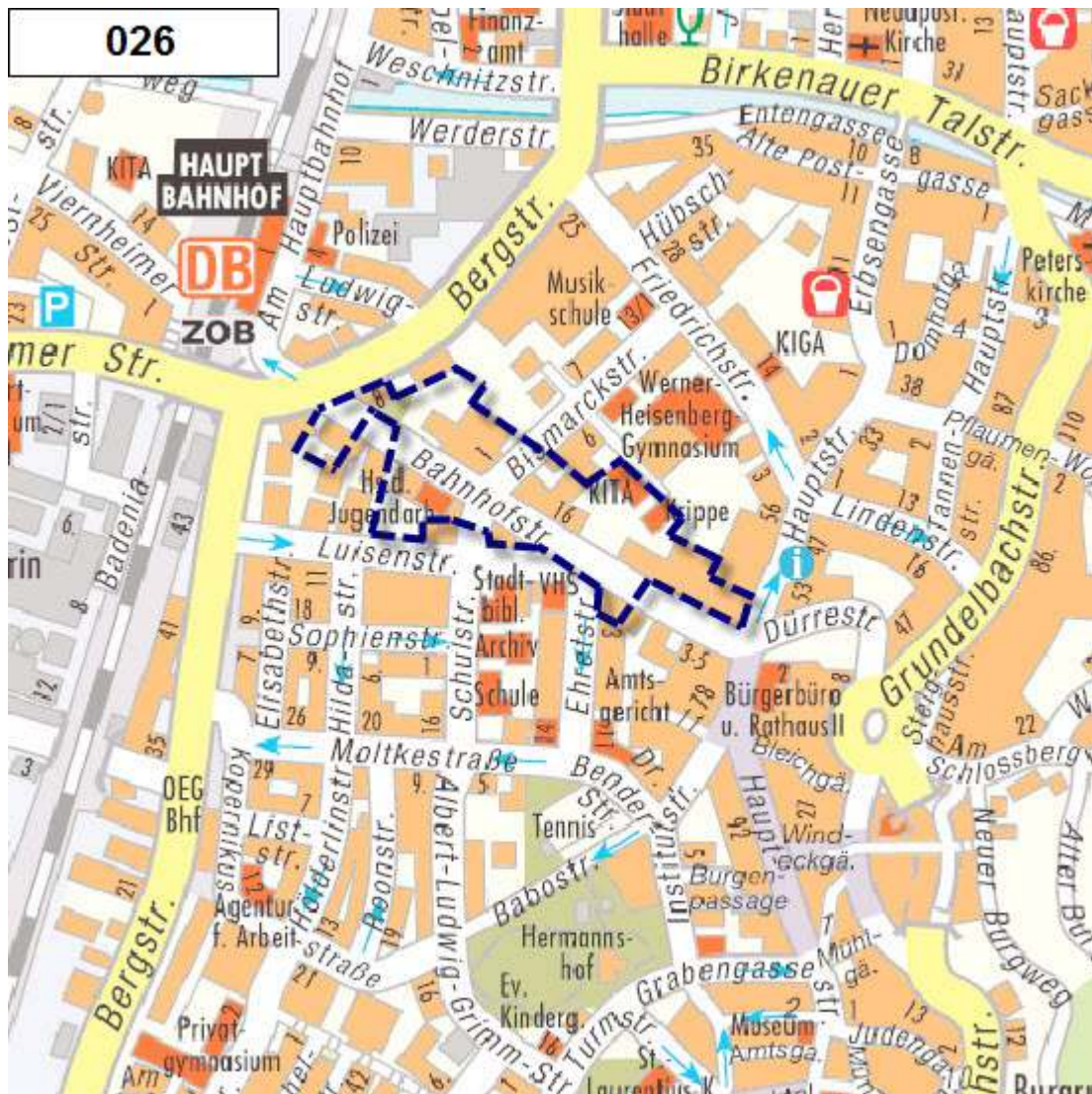


025 (Text): Baupolizeiverordnung über die Baugestaltung für das Gebiet der Weststadtsiedlung zwischen Eschenweg - Bundesstraße 38 – Ahornstraße – Stahlbadstraße – projektierte Umgehungsstraße (Allmendkrümm)



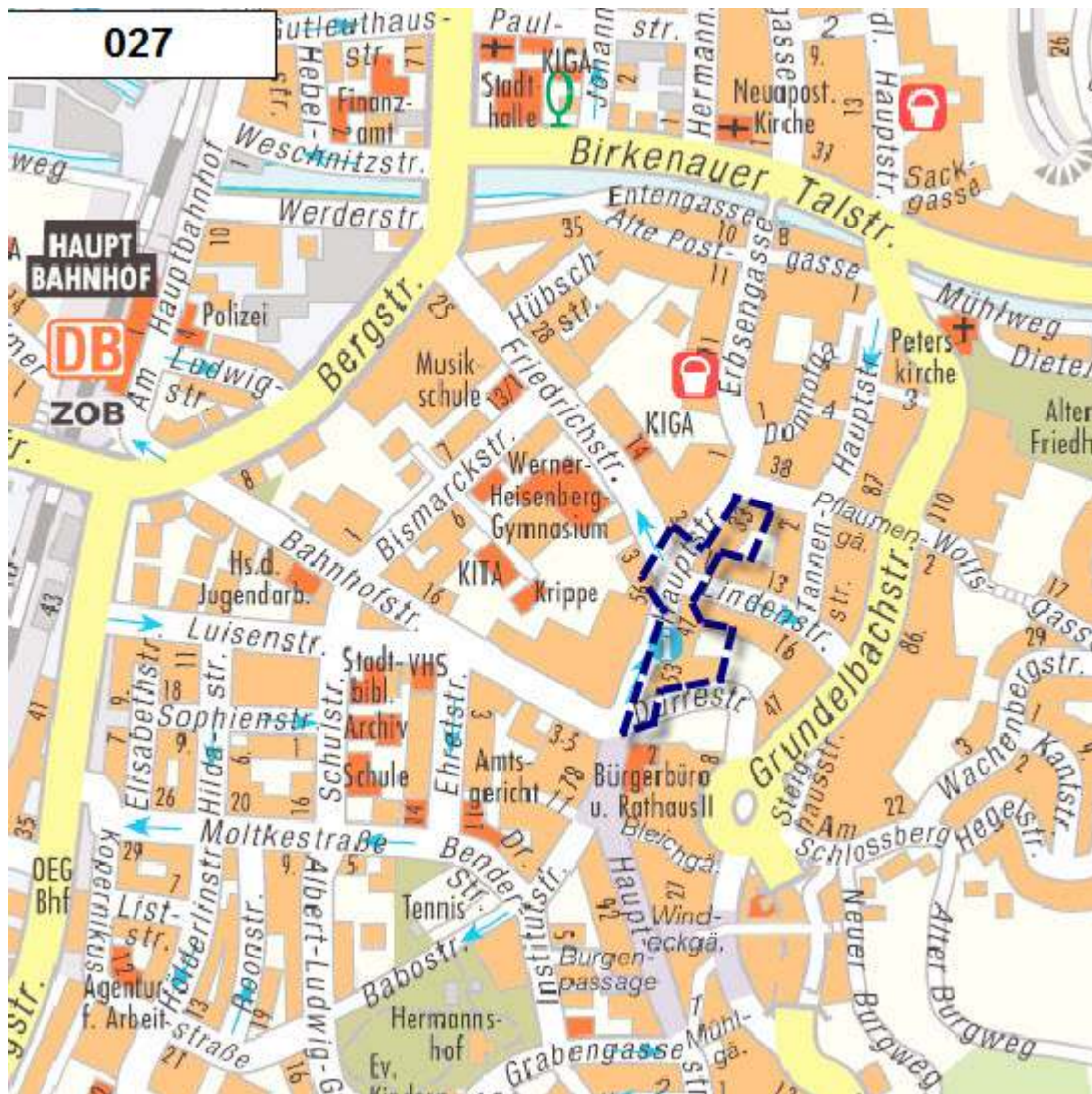


026: Bebauungsplan zur Verbreiterung der Bahnhofstraße zwischen Bergstraße und Hauptstraße

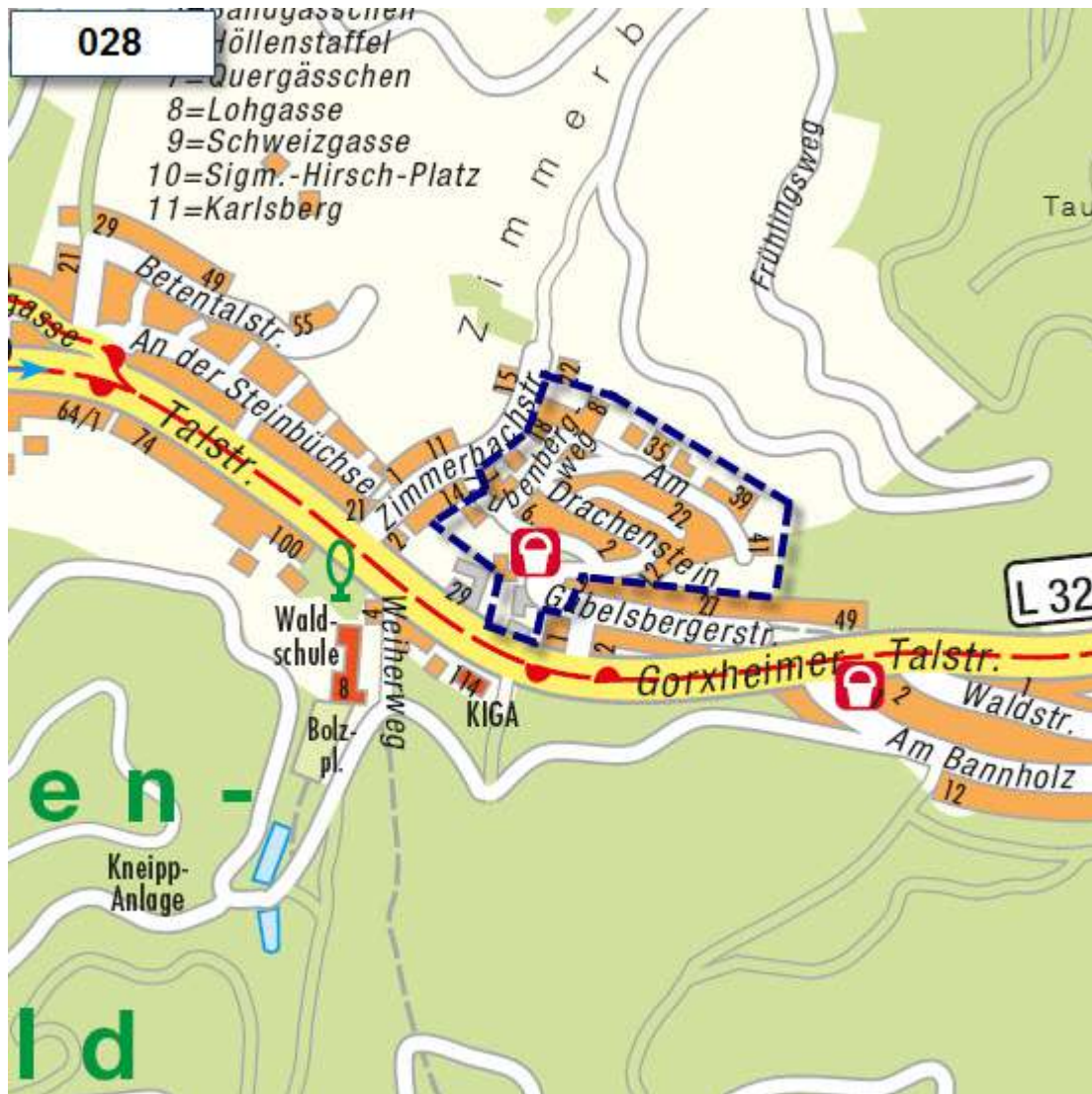


027: Bebauungsplan zur Feststellung der Bau- und Straßenfluchtlinien an der Hauptstrasse, zwischen Erbsengasse und Dürrestrasse bzw. Bahnhofstrasse



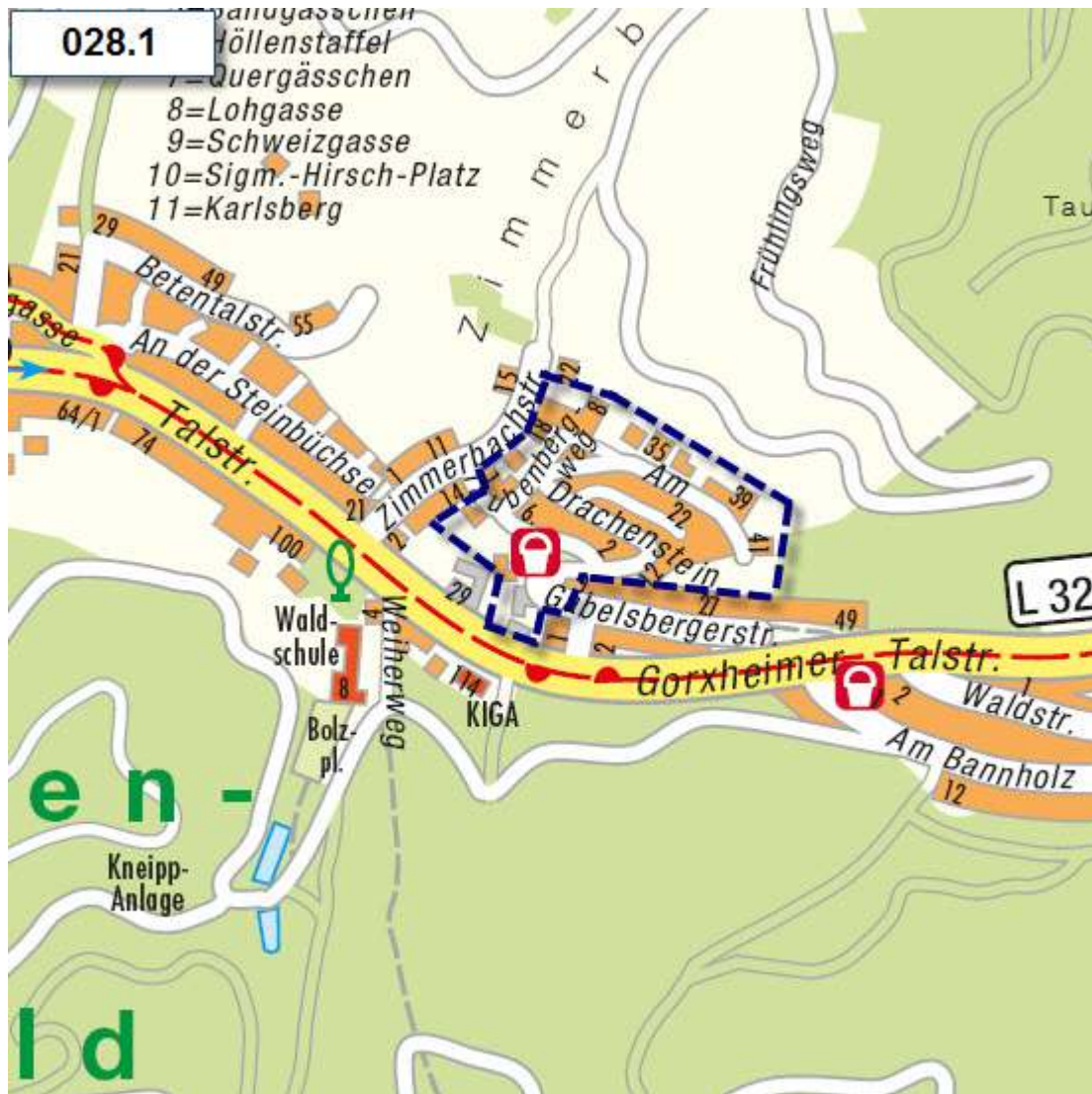


028: Bebauungsplan zur Erschließung des Schulzenbuckels



028.1: Änderung des Bebauungsplanes zur Erschließung des Schulzenbuckels



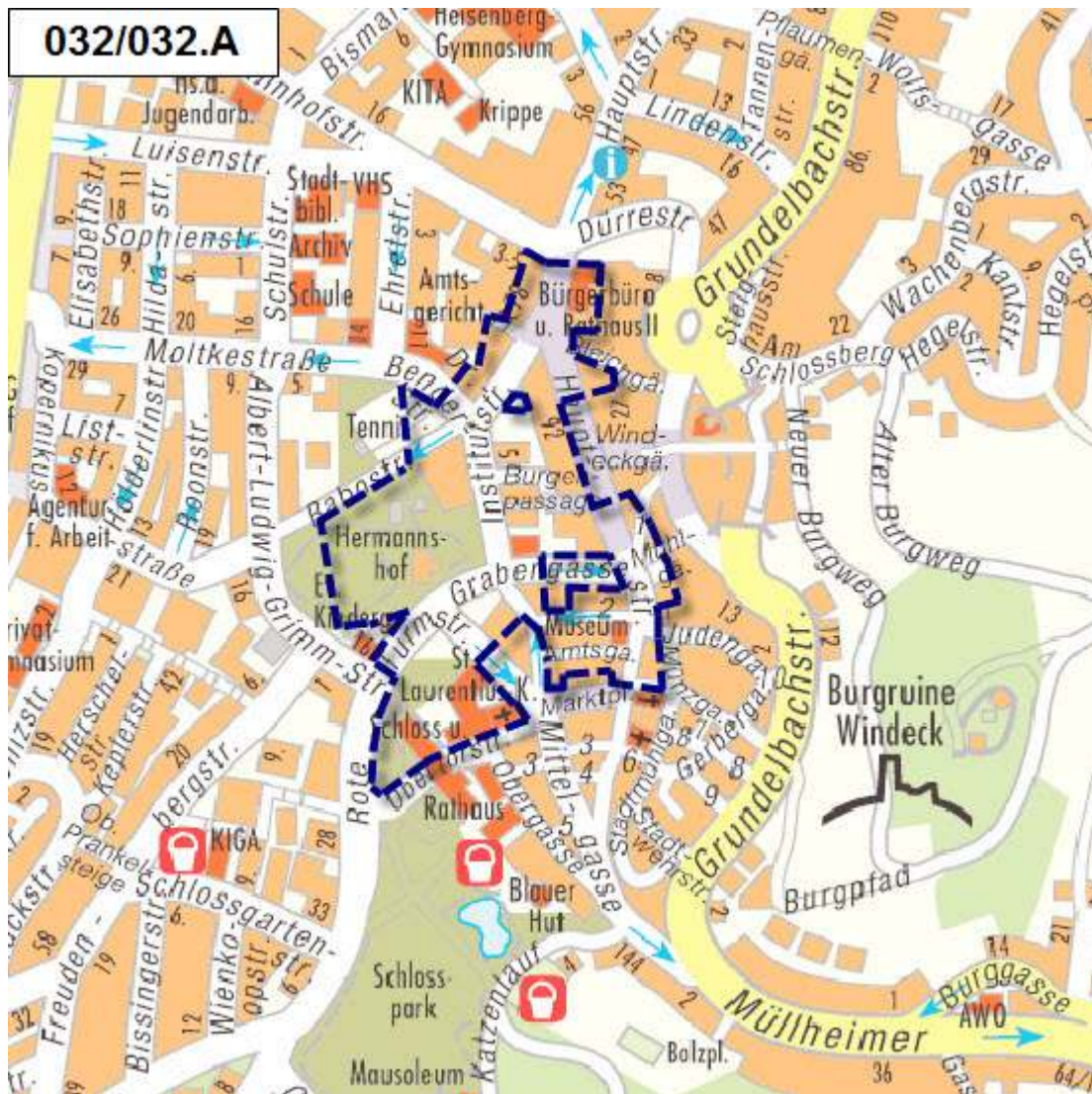


030: Bebauungs- und Aufbauplan für das Gebiet „Westlich der Lützelsachsener Straße zwischen Prankelstraße und Gemarkungsgrenze Lützelsachsen“

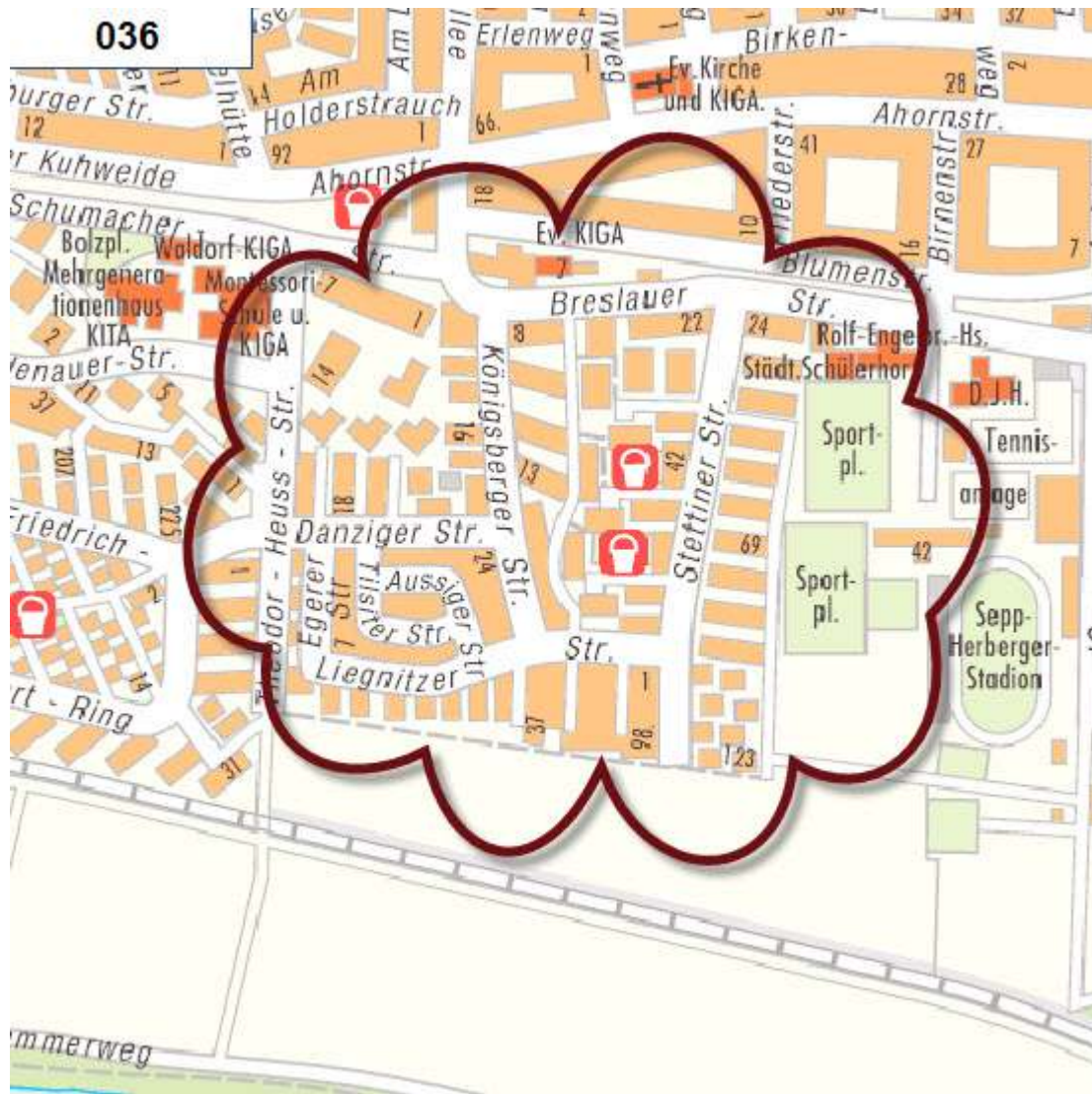


032/32.A.:Bebauungsplan zur Feststellung der Bau- und Straßenfluchten der Hauptstraße zwischen Bahnhofstraße und Marktplatz, der Institutstraße zwischen Hauptstraße und Marktplatz, der Grabengasse zwischen Rote-Turmstraße und Hauptstraße, der Schlossergasse, der Amtsgasse, Rote-Turmstraße und untere Hälfte der Babostraße [inkl. Änderung dieses Plans]



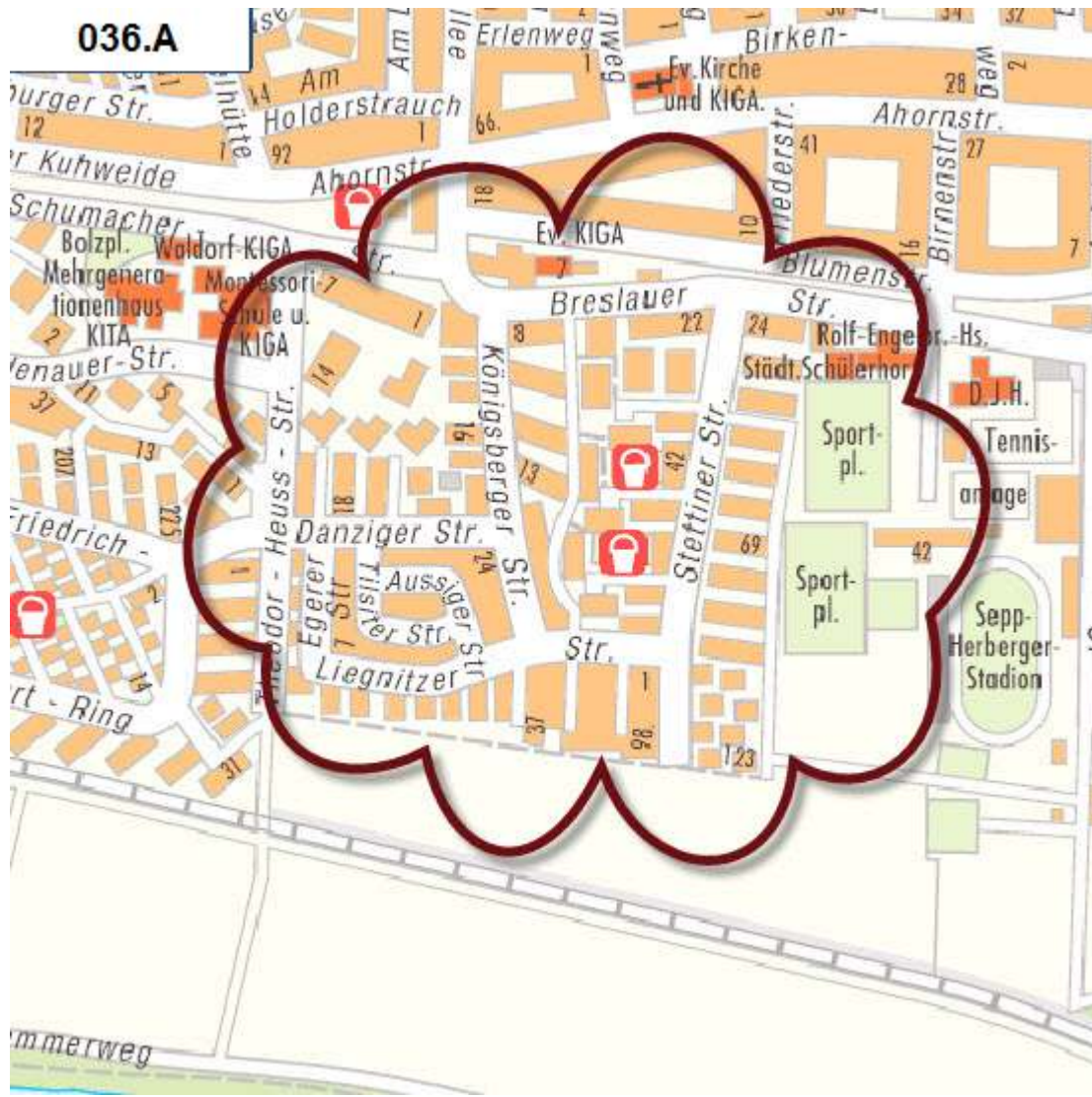


036 (Text): Baupolizeiverordnung über die Bebauungsvorschriften zum Bebauungsplan vom 21.7.1959, geändert am 30.9.1959, ergänzt am 6.4.1960 und festgestellt am 5.9.1960 für das Baugebiet im 5., 6. und 7. Gewinn Allmendäcker in Weinheim



036.A (Text): Polizeiverordnung zur Änderung der Polizeiverordnung (Baupolizeiverordnung) für das Baugebiet im 5., 6. und 7. Gewinn Allmendäcker in Weinheim vom 6.10.1960

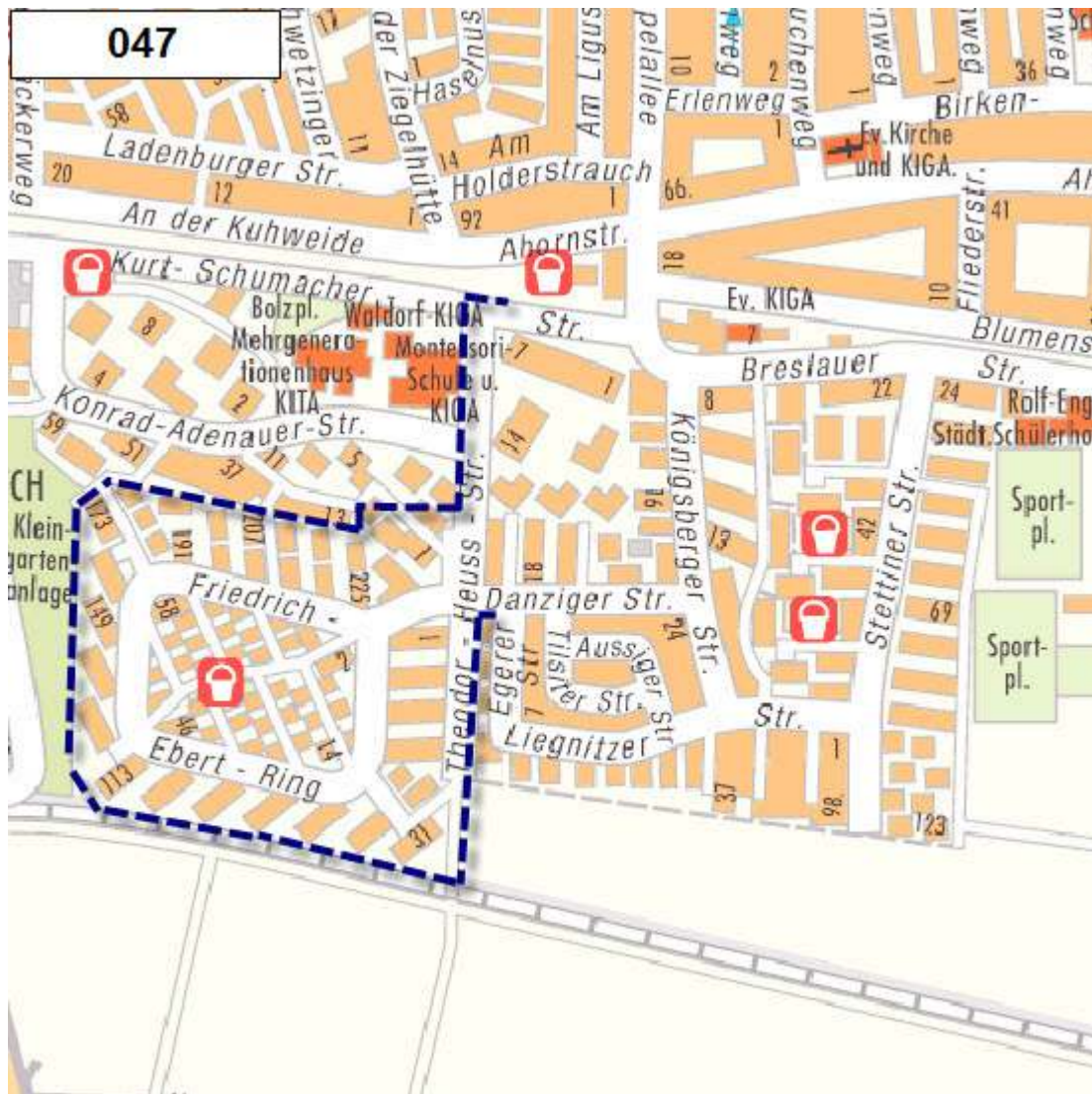




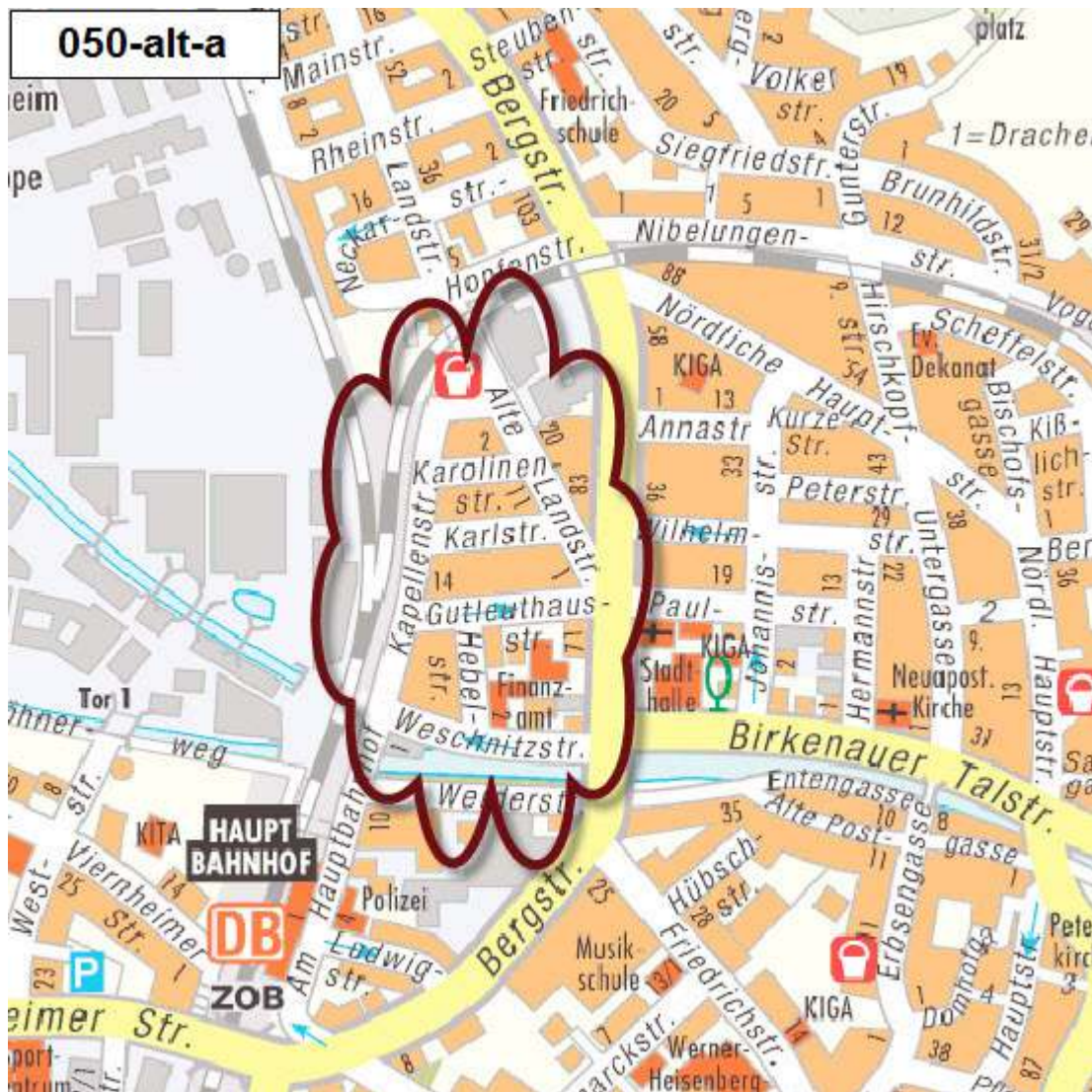
040: Bebauungsplan für das Gebiet der Wohnsiedlung Kuhweid – Allmendäcker





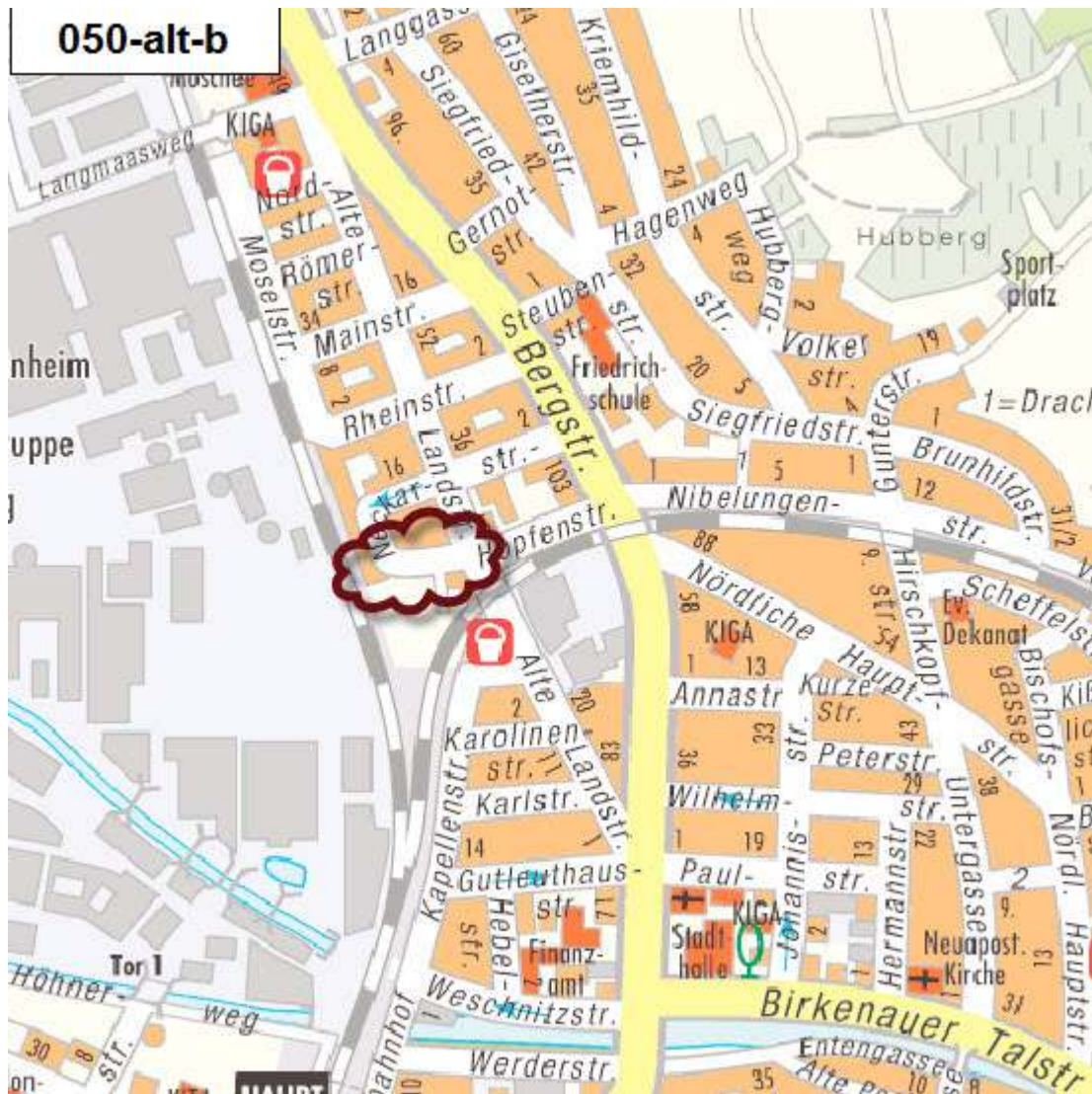


050-alt-a: Bebauungsplan über die Gewanne Kapellenaecker, Hopfenäcker und Pfuhl

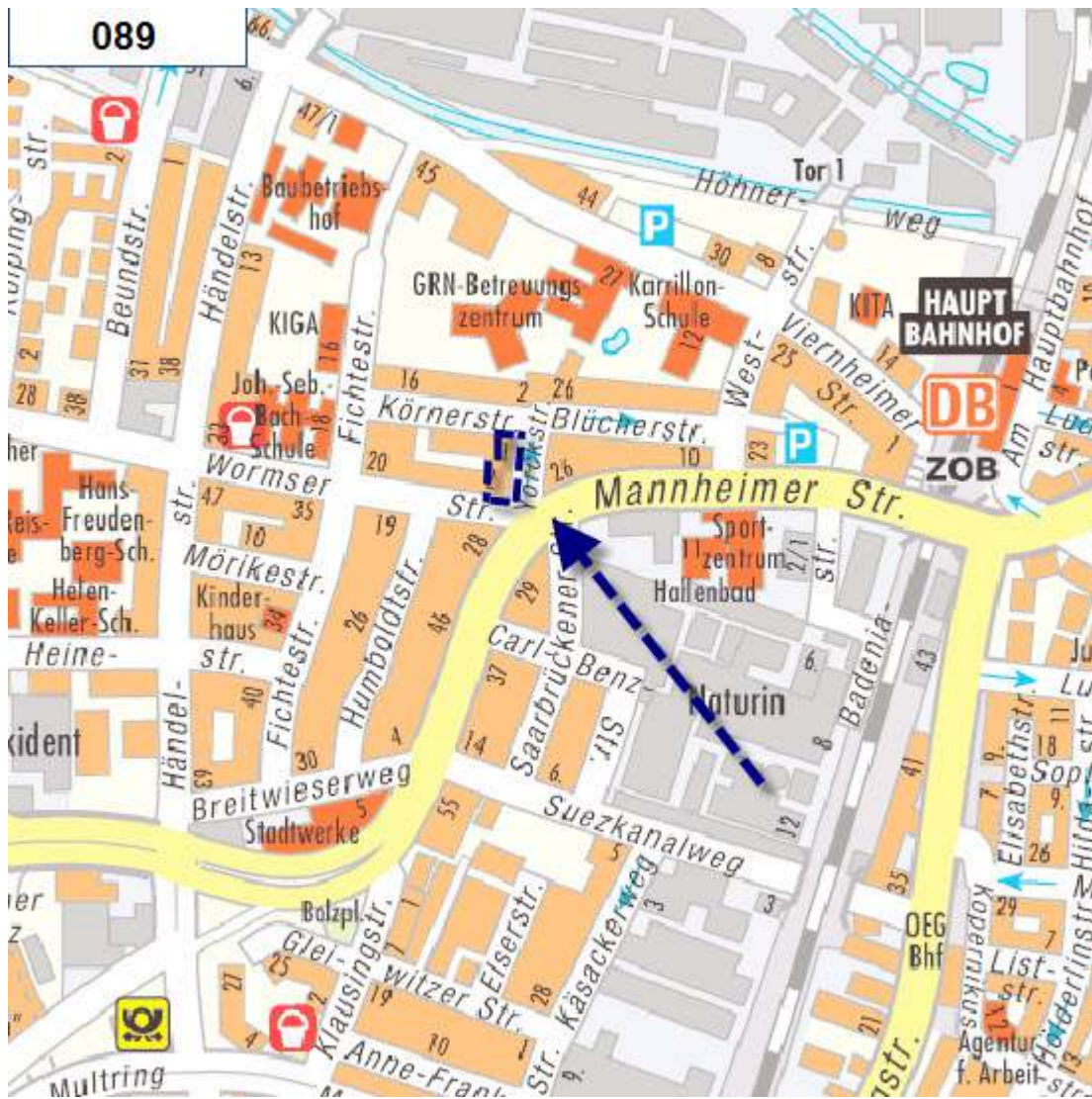


050-alt-b: Bebauungsplan über die Gewanne Kapellenaecker, Hopfenäcker und Pfuhl, 1. Änderung



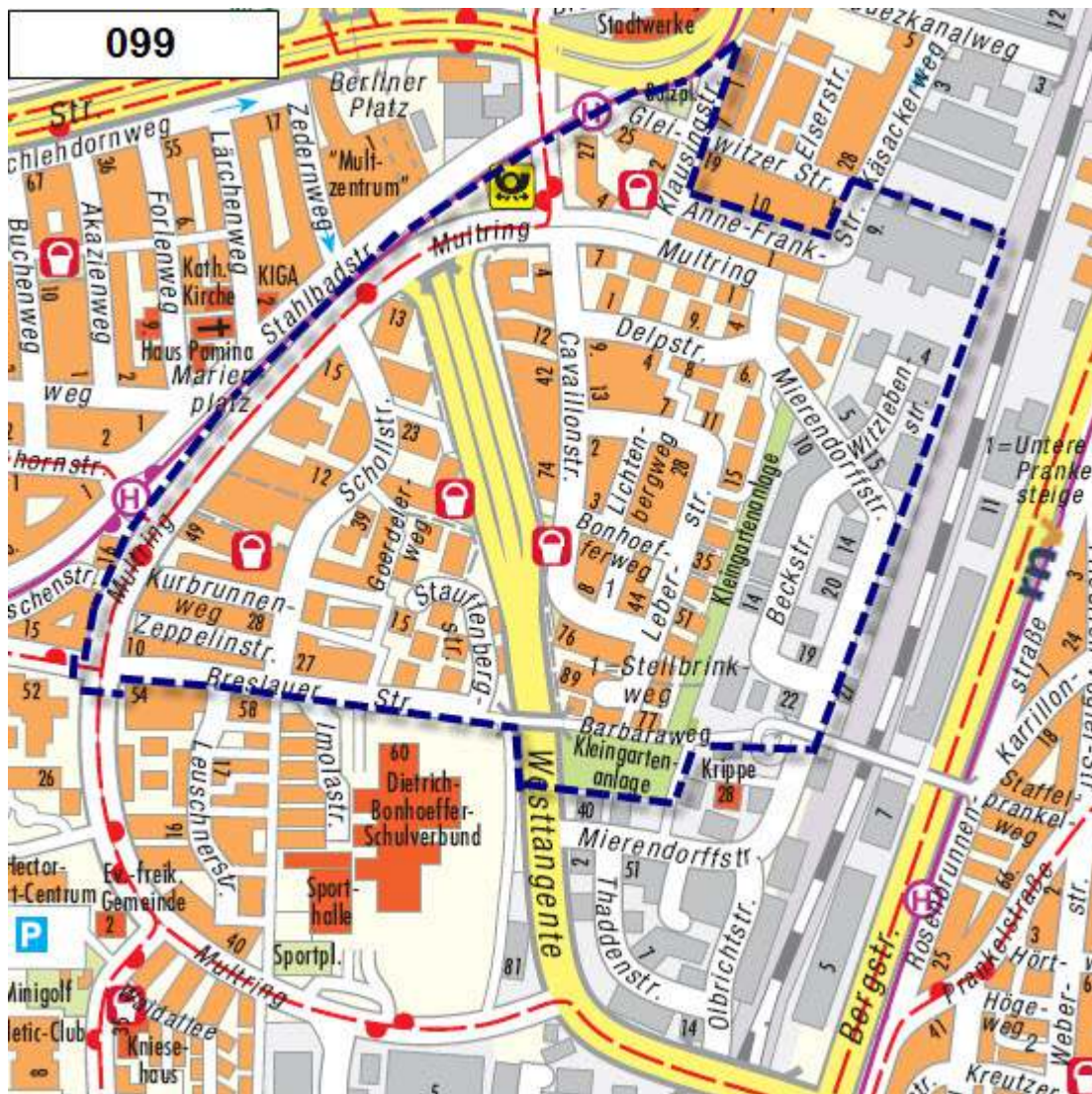


089: Bebauungsplan für den Bereich „An der Wormserstraße/Ecke Yorckstraße“



099: Bebauungsplan für den Bereich „Mull zur Änderung der Bebauungspläne 065, 065 A“





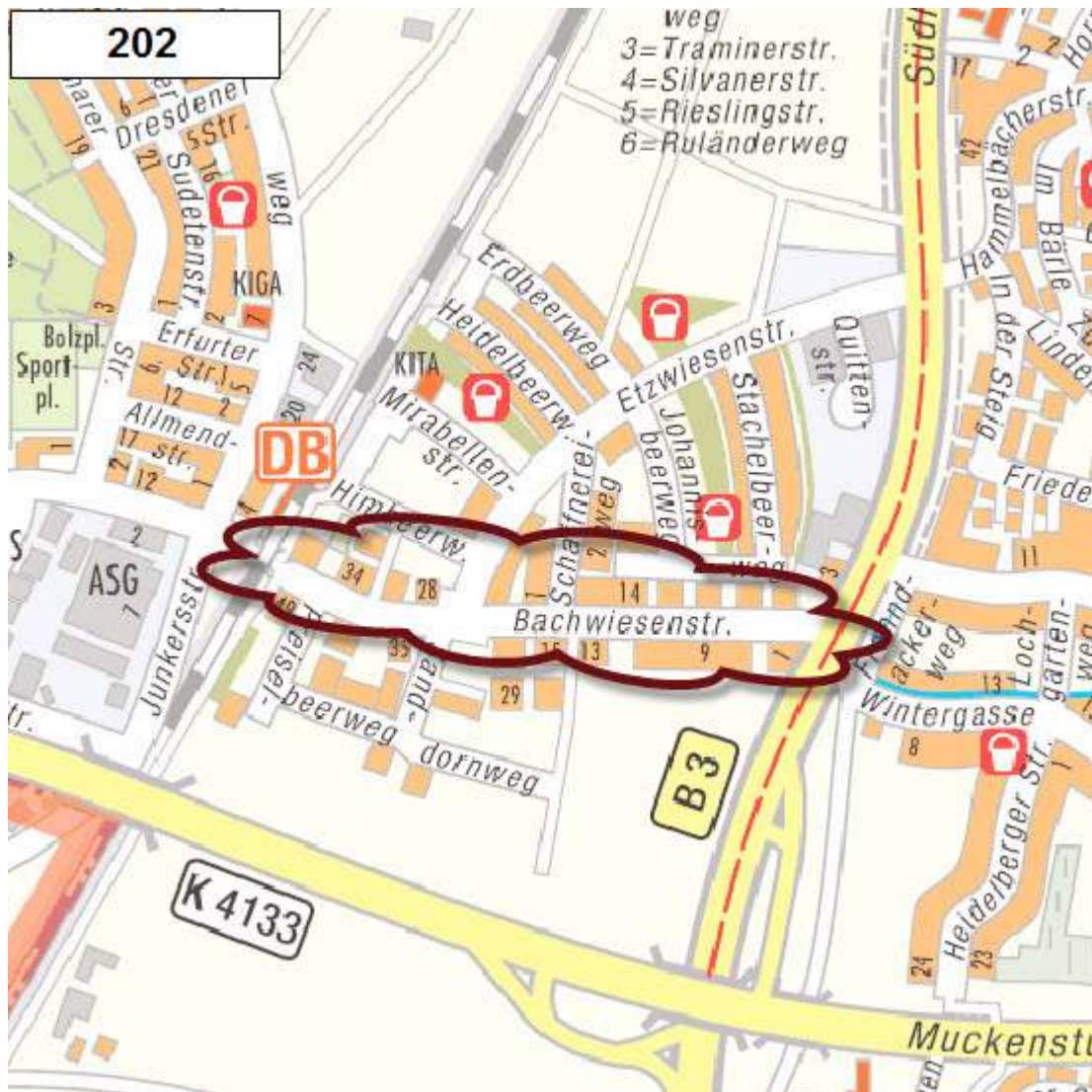
002-01-alt-01: Baufluchten und Anlage neuer Strassen in dem Gelände zwischen Kreisweg No. 21 und Schlossgasse im Gewann „Zwischen den Gassen“

*Eine Planzeichnung oder Beschreibung des Geltungsbereichs liegt nicht vor.*

002-01-alt-02: Feststellung der Strassen- und Baufluchten der „Weinheimerstrasse (Kreisweg No. 21)“ auf Gemarkung Lützelsachsen

*Eine Planzeichnung oder Beschreibung des Geltungsbereichs liegt nicht vor.*

202: Feststellung der Bau- und Straßenfluchten an der Bahnhofstraße [heutige Bachwiesenstraße]

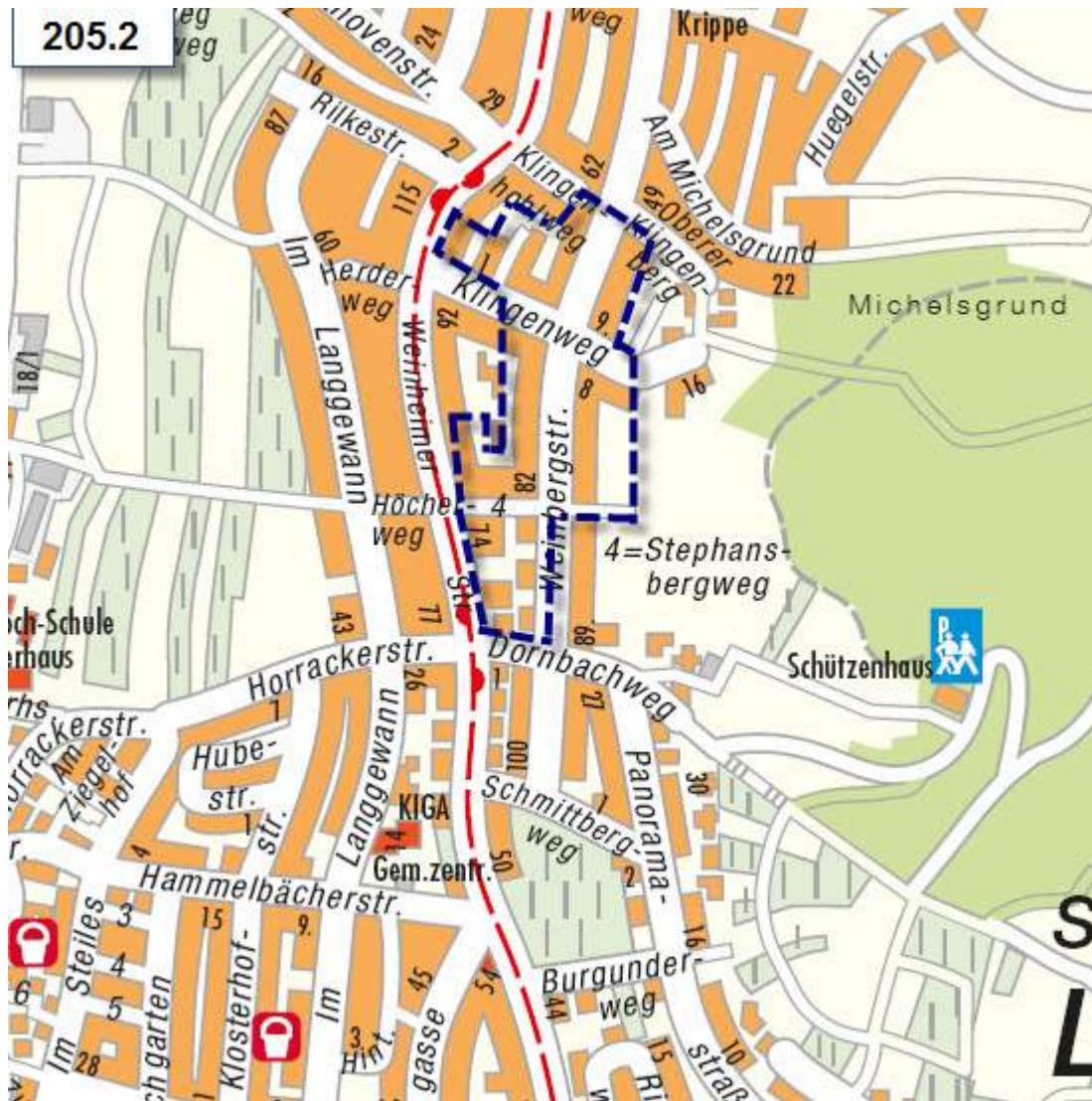


205.1: Bebauungsplan für das Gebiet östlich der Weinheimer Straße





205.2 (Text): Bebauungsvorschrift für das Baugebiet: „östlich der Weinheimer Straße“ umfassend die Gewanne: Berglanggewart, Untere Dornbach, Stephansberg, und Klingenberg

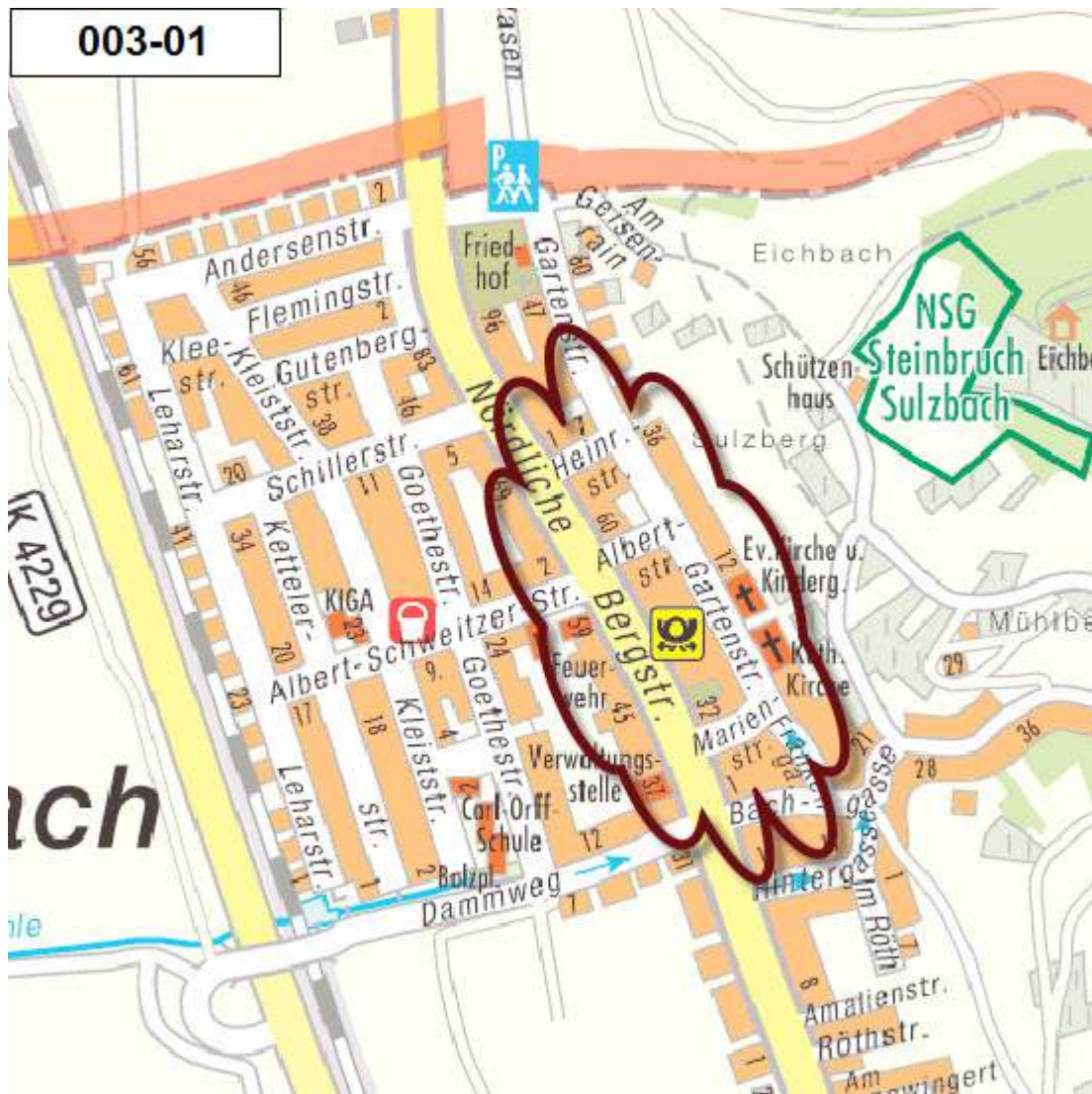


205.3: Abänderungsplan zu dem am 12.11.1930 genehmigten Bebauungsplan (Flurst. Nr. 795-797)



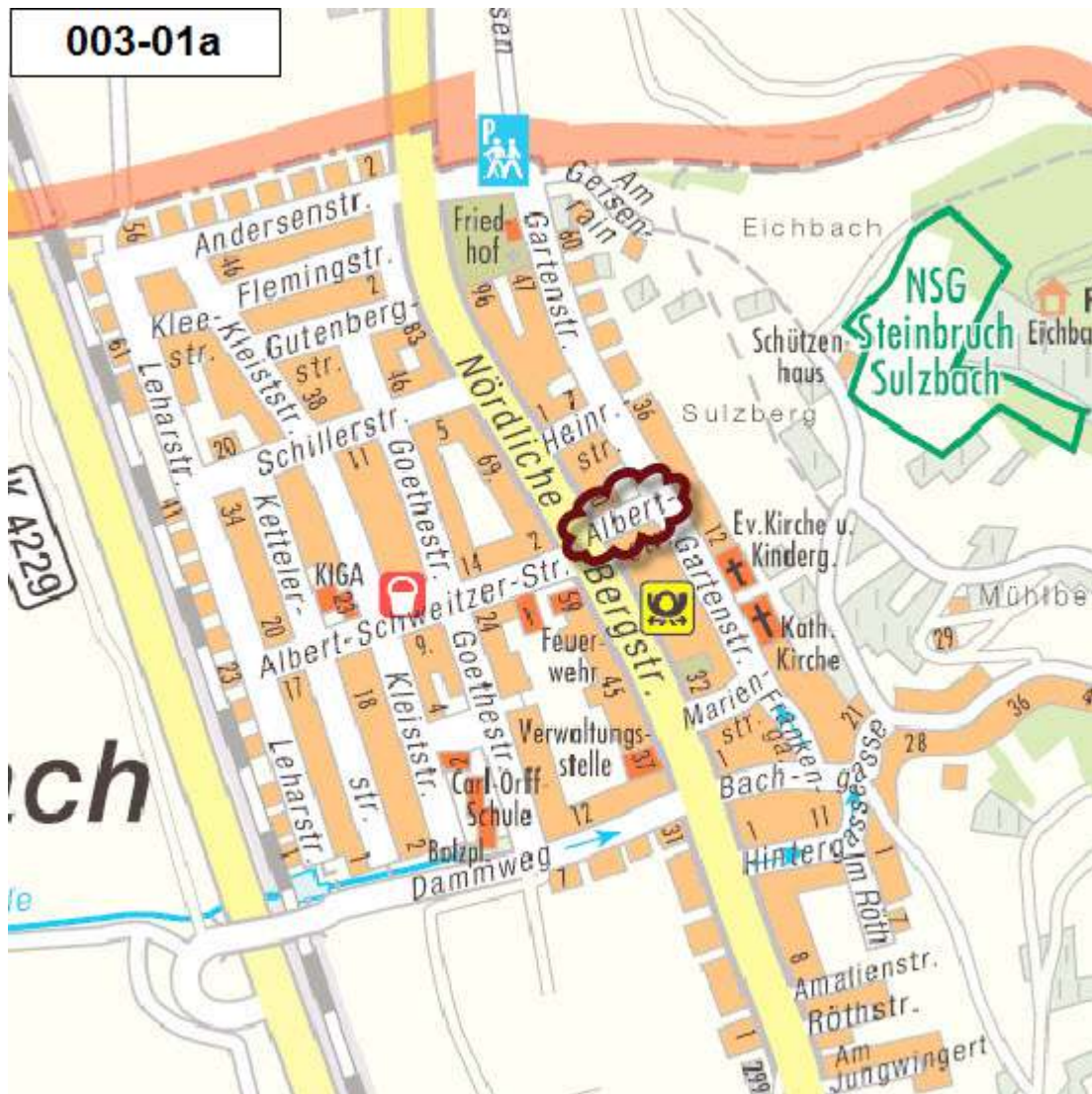


003-01: Ortsbauplan [Sulzbach]



003-01a: Abänderung der Wilhelmstraße [heutige Albertstraße] alter und neuer Bestand [Ortsbauplan Sulzbach]

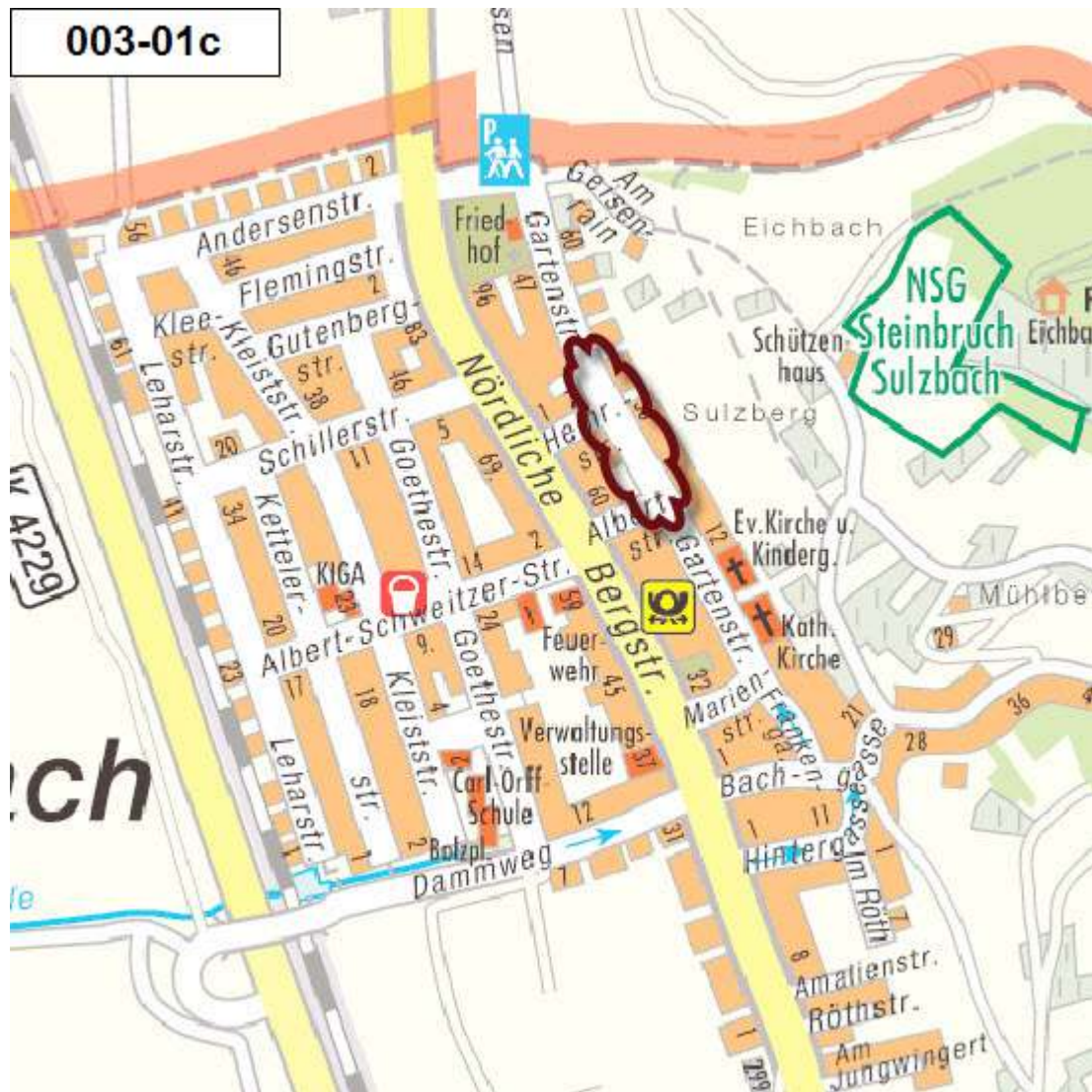




003-01b: Abänderung der Frankenstraße [Ortsbauplan Sulzbach]

*Eine Planzeichnung oder Beschreibung des Geltungsbereichs liegt nicht vor.*

003-01c: Baufuchtenplan Erweiterung und Baufuchtenänderung in der Frankenstraße [heutige Gartenstraße] [Ortsbauplan Sulzbach]

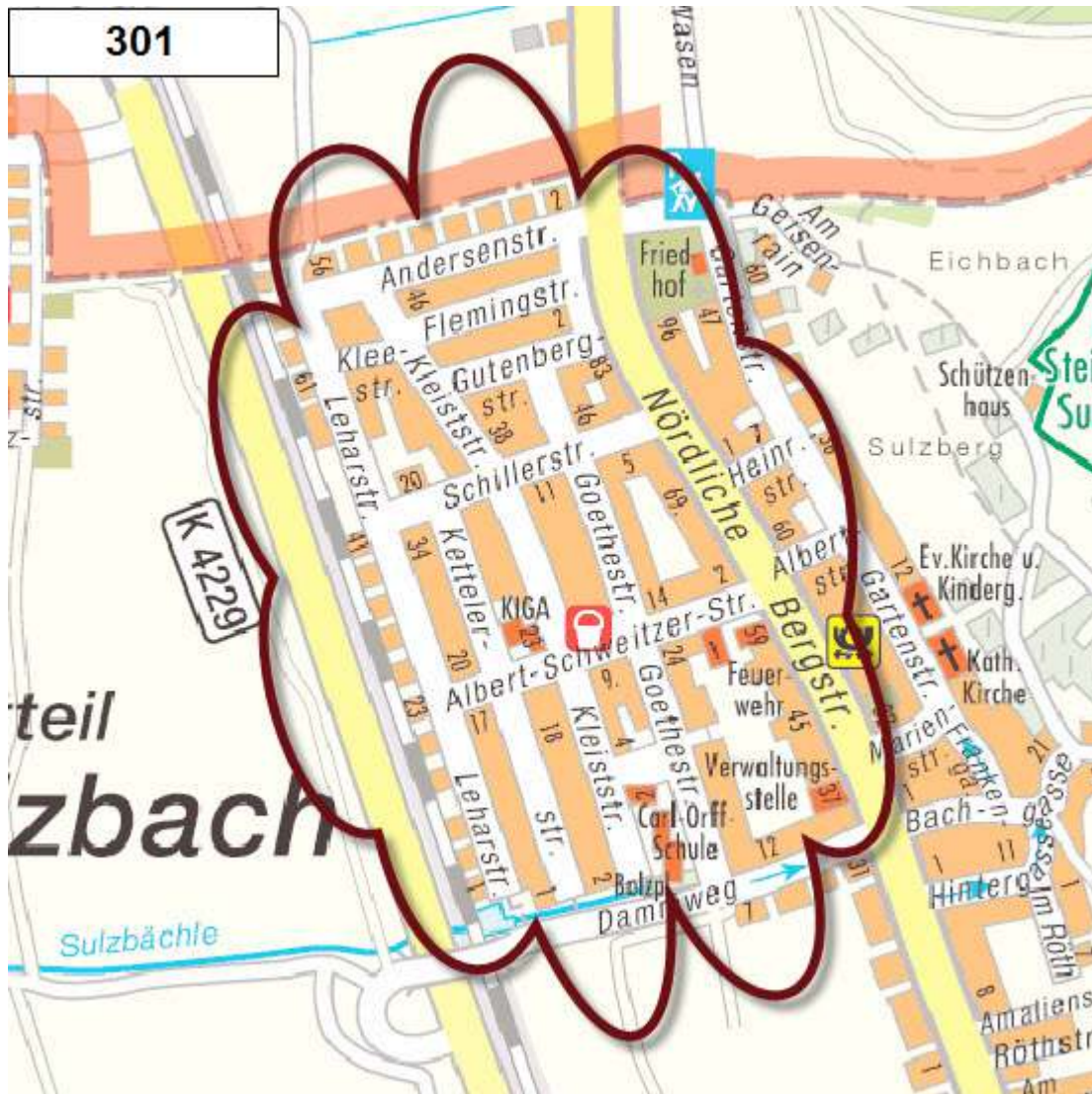


003-01d: Strassen- und Baufluchten im Orte Sulzbach westl. der Landstraße No. 1 [Ortsbauplan Sulzbach]

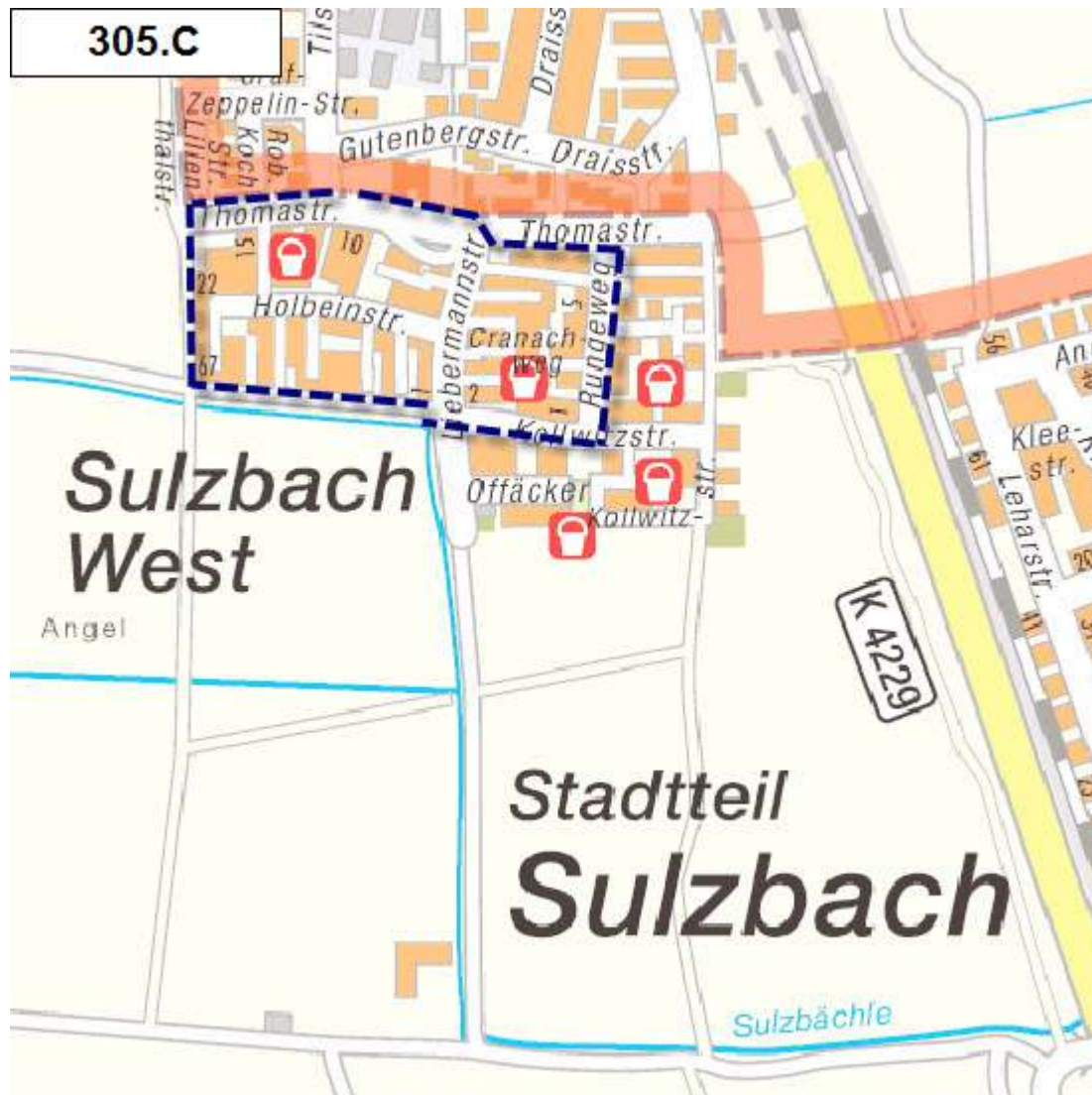
*Eine Planzeichnung oder Beschreibung des Geltungsbereichs liegt nicht vor.*

301: Bebauungsplan für den Bereich „Gewanne Hasenstock und Oberer Schleim“



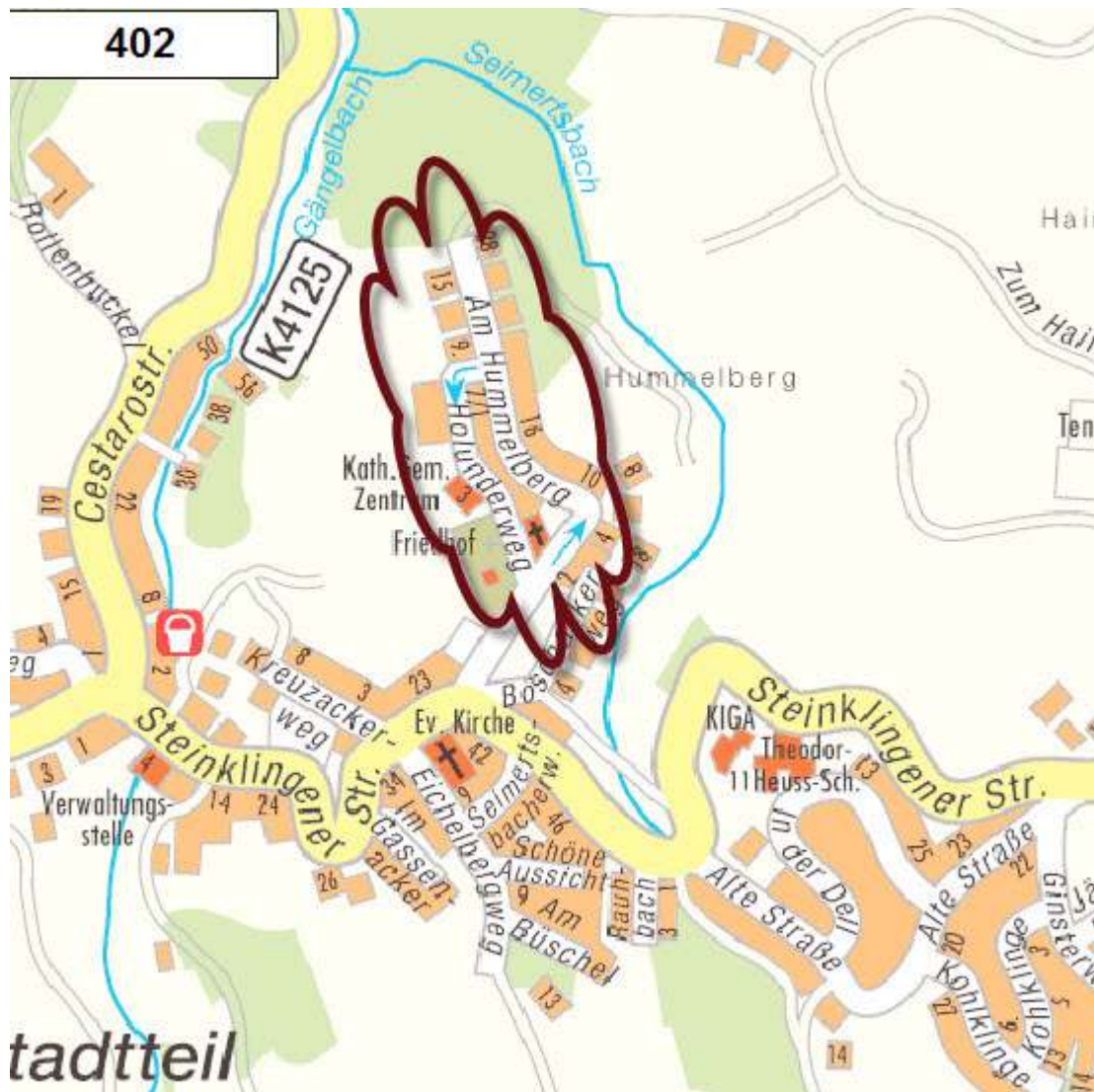


305.C: Bebauungsplan für den Bereich „Sulzbach-West“



402: Teilbebauungsplan „Hummelberg“





407: Bebauungsplan für den Bereich „In der Kehr, Pflüggewann und An der breiten Eiche“



407.A: Bebauungsplan für den Bereich „In der Kehr, Pfluggewann und An der breiten Eiche“





407.A1: Bebauungsplan für den Bereich „Pfluggewann, Änderungsplan I“



408: Bebauungsplan für den Bereich "Reinhardswiese"



408

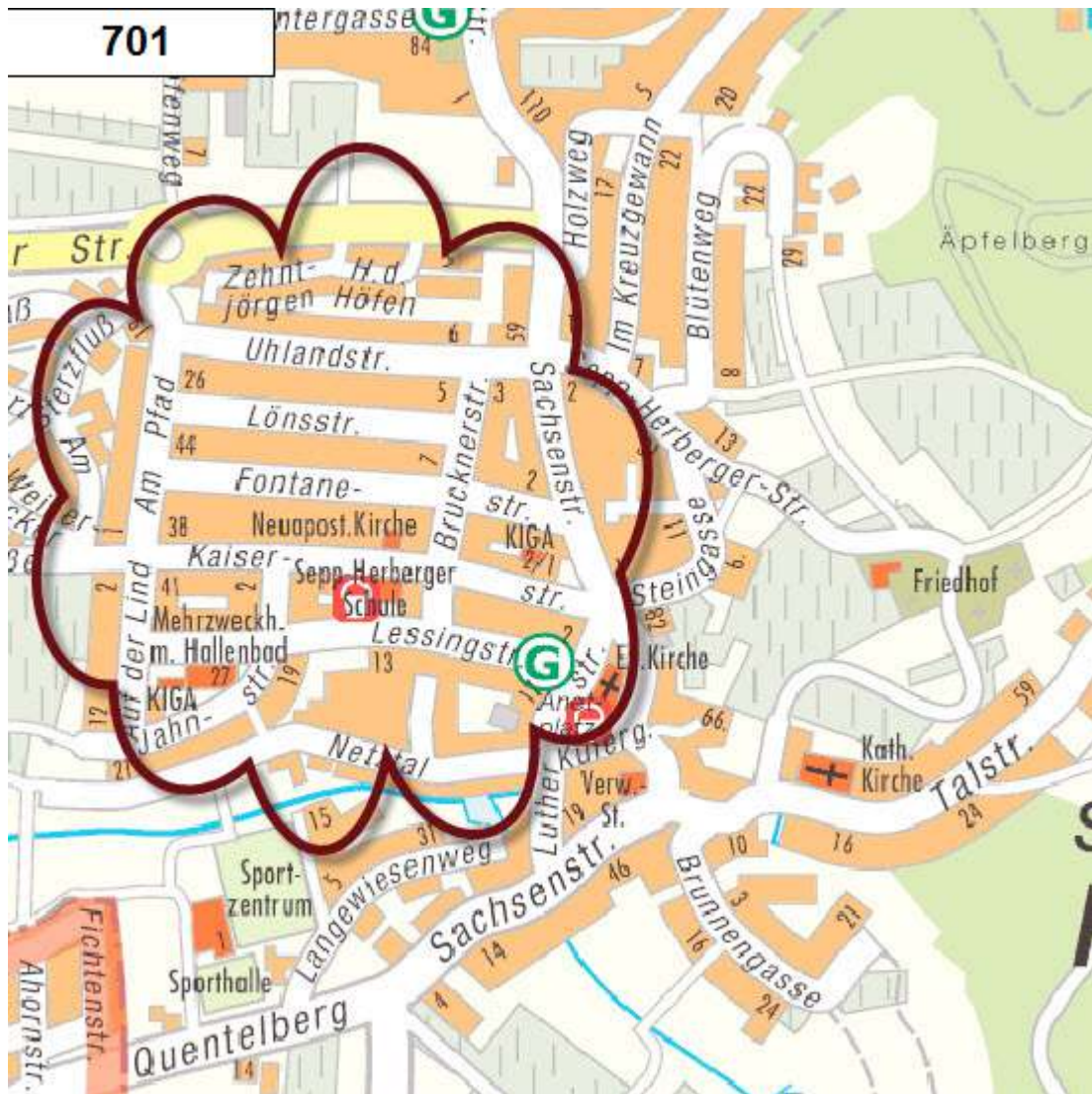


411: Bebauungsplan Wünschmichelbach („Falsel“)

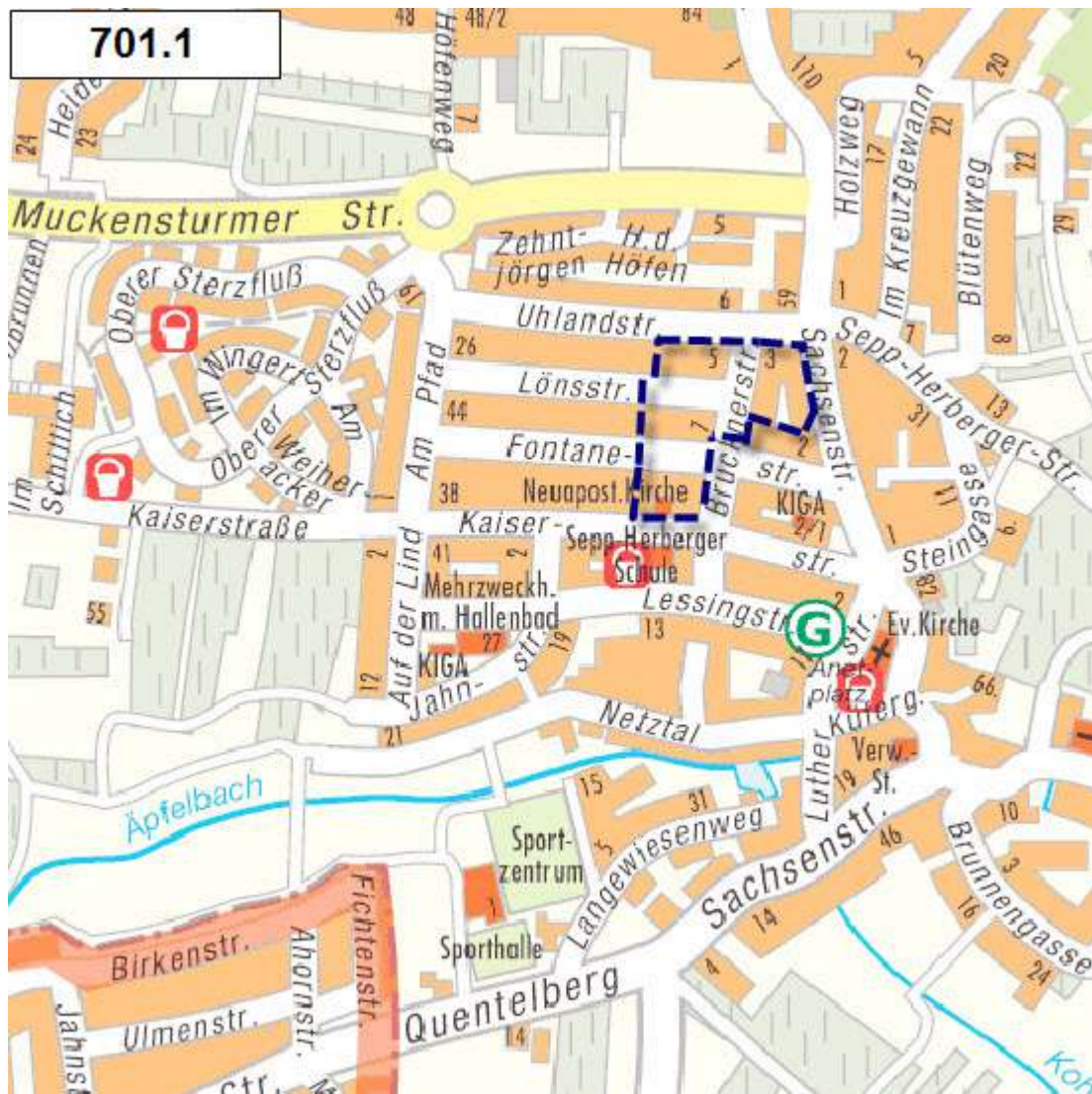


701: Bebauungsplan über die Gewanne „Schmittenäcker, Zehntjörgen, Hinter den Höfen, Am Pfad und Im Stollen“





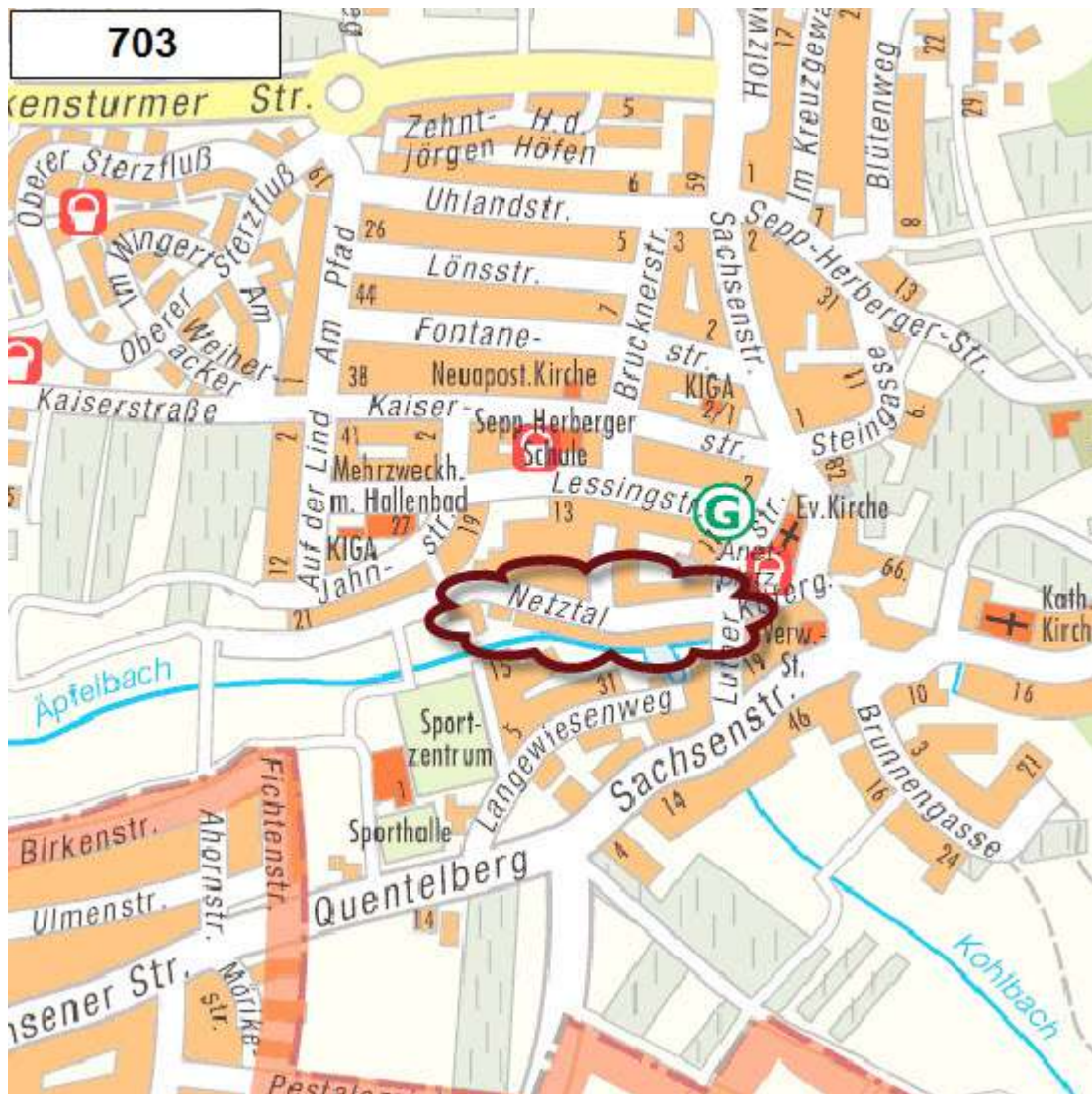
701.1: Satzung zum Bebauungsplan vom 04.10.1956 über die Gewanne: „Schmitt-  
äcker, Zehntjörgen, Hinter den Höfen, Am Pfad, Im Stollen“



701.2: Bauvorschriften zu dem Bebauungsplan „Schmittenäcker, Zehntjörgen, Hinter den Höfen, Am Pfad, Im Stollen“







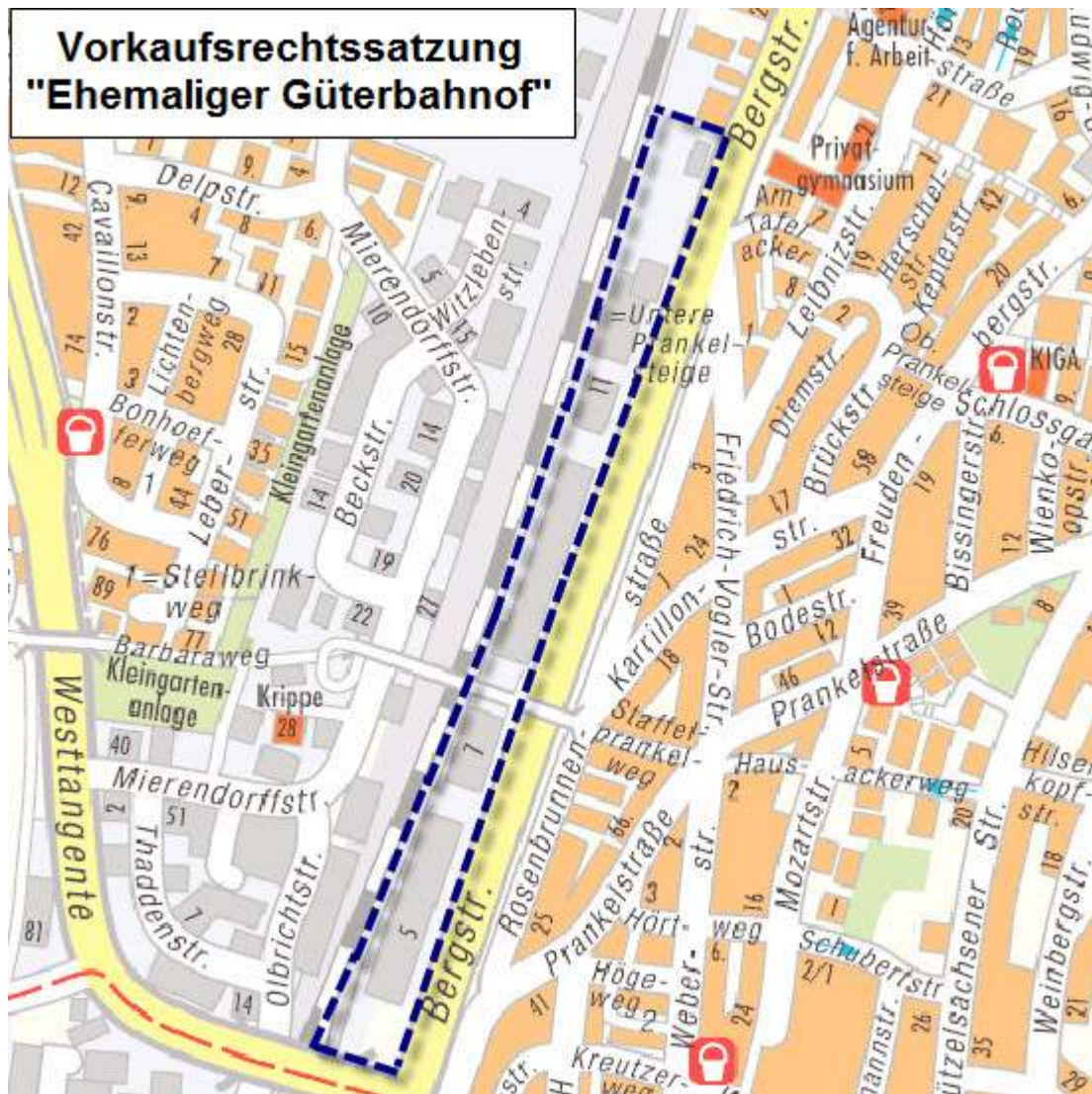
704: Bbauungsplan für den Bereich „Obere Kreuzgewann, Am Holzweg, Rödelgrieb und Steingasse“





Satzung über ein gemeindliches Vorkaufsrecht für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 101 „Ehemaliger Güterbahnhof“

## Vorkaufsrechtssatzung "Ehemaliger Güterbahnhof"



Die Aufhebungssatzungen, die zugehörige Begründung sowie eine zusammenfassende Erklärung werden im Rathaus Weinheim, Obertorstraße 9, im Amt für Baurecht und Denkmalschutz, Eingang F, zu den üblichen Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt der Aufhebungssatzungen wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit dieser Bekanntmachung treten die Aufhebungssatzungen in Kraft, d.h. die oben genannten 56 Bebauungspläne, altrechtlichen Pläne, sonstigen Bauvorschriften sowie die Vorkaufsrechtssatzung werden aufgehoben und verlieren damit ihre Rechtskraft.

### Hinweis

Gemäß § 215 BauGB ist bezüglich der Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften Folgendes zu beachten:

Unbeachtlich werden



1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Weinheim unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Oberbürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat, oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 bis 43 BauGB und die Vorschriften des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Weinheim, 06.06.2020

DER OBERBÜRGERMEISTER